

<p>SAISON 2023/2024 HEFT 01 STADION-SPIEGEL SV GERMANIA GRASDORF GILDE-CUP 2023  28. - 30. JULI SPORTPARK OHESTRASSE</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 02 STADION-SPIEGEL  SV GERMANIA GRASDORF - TSV KIRCHDORF SONNTAG - 20. AUGUST - 15 UHR</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 03 STADION-SPIEGEL  SV GERMANIA GRASDORF - TUS HARENBERG SONNTAG - 3. SEPTEMBER - 15 UHR</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 04 STADION-SPIEGEL <i>Lokalderby!</i>  SV GERMANIA GRASDORF - BSV GLEIDINGEN SONNTAG - 10. SEPTEMBER - 15 UHR</p>
<p>SAISON 2023/2024 HEFT 05 STADION-SPIEGEL  SV GERMANIA GRASDORF - TUS WETTBERGEN SONNTAG - 24. SEPTEMBER - 15 UHR</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 06 STADION-SPIEGEL  SONNTAG - 22. OKTOBER - 15 UHR</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 07 STADION-SPIEGEL GRASDORFER GILDE-HALLENCUP 2024  SPORTHALLE ALBERT-EINSTEIN-SCHULE, 850 LAATZEN SONNTAG - 3. MÄRZ - 14 UHR</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 08 STADION-SPIEGEL <i>Lokalderby!</i>  SV GERMANIA GRASDORF - SPVG LAATZEN SONNTAG - 3. MÄRZ - 14 UHR</p>
<p>SAISON 2023/2024 HEFT 09 STADION-SPIEGEL <i>Standortbestimmung</i>  SV GERMANIA GRASDORF - SG EVERLOH-DITTERKE SONNTAG - 17. MÄRZ - 14 UHR</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 10 STADION-SPIEGEL  SV GERMANIA GRASDORF - TV-JAHN LEVESTE SONNTAG - 24. MÄRZ - 14 UHR</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 11 STADION-SPIEGEL  SV GERMANIA GRASDORF - SC HEMMINGEN-WESTERFELD II SONNTAG - 14. APRIL - 15 UHR</p>	<p>SAISON 2023/2024 HEFT 12 STADION-SPIEGEL  SV GERMANIA GRASDORF - TSV BARSINGHAUSEN II SONNTAG - 28. APRIL - 15 UHR</p>
<p>SAISON 2023/2024 HEFT 13 STADION-SPIEGEL  SV GERMANIA GRASDORF - KOLDINGER SV SONNTAG - 9. JUNI - 15 UHR</p>	<div style="text-align: center;">  <p>Kein Platz für RASSISMUS und GEWALT</p> <p>eine Aktion der Dürener Initiative</p>  </div>		

Krombacher Kreispokal Region Hannover

06.08.2023	FC Rethen	SV Germania Grasdorf	Wertung 0:5
29.08.2023	TuS Kleefeld	SV Germania Grasdorf	4 : 2

Kreisliga Region Hannover

13.08.2023	SpVg Laatzen	SV Germania Grasdorf	2 : 2
20.08.2023	SV Germania Grasdorf	TSV Kirchdorf	4 : 3
27.08.2023	SG Everloh-Ditterke	SV Germania Grasdorf	1 : 2
03.09.2023	SV Germania Grasdorf	TuS Harenberg	7 : 1
10.09.2023	SV Germania Grasdorf	BSV Gleidingen	6 : 0
17.09.2023	TV Jahn Leveste	SV Germania Grasdorf	9 : 0
24.09.1933	SV Germania Grasdorf	TuS Wettbergen	2 : 5
01.10.2023	SC Hemmingen-Westerfeld II	SV Germania Grasdorf	3 : 0
03.10.2023	SV Germania Grasdorf	SV Ihme-Roloven II	0 : 0
15.10.2023	TSV Barsinghausen II	SV Germania Grasdorf	2 : 3
22.10.2023	SV Germania Grasdorf	SV Weetzen	0 : 1
05.11.2023	SV Germania Grasdorf	SpVg Hüpede-Oerie	3 : 3
08.11.2023	SV Germania Grasdorf	FC Springe	1 : 7
12.11.2023	Koldinger SV	SV Germania Grasdorf	1 : 4
19.11.2023	TSV Kirchdorf	SV Germania Grasdorf	8 : 2
03.03.2024	SV Germania Grasdorf	SpVg Laatzen	3 : 1
10.03.2024	TuS Harenberg	SV Germania Grasdorf	2 : 1
17.03.2024	SV Germania Grasdorf	SG Everloh-Ditterke	2 : 0
24.03.2024	SV Germania Grasdorf	TV Jahn Leveste	1 : 3
06.04.2024	BSV Gleidingen	SV Germania Grasdorf	1 : 2
14.04.2024	SV Germania Grasdorf	SC Hemmingen-Westerfeld II	2 : 2
21.04.2024	TuS Wettbergen	SV Germania Grasdorf	0 : 1
28.04.2024	SV Germania Grasdorf	TSV Barsinghausen II	15:00
08.05.2024	SpVg Hüpede-Oerie	SV Germania Grasdorf	18:30
11.05.2024	FC Springe	SV Germania Grasdorf	17:00
26.05.2024	SV Weetzen	SV Germania Grasdorf	14:00
01.06.2024	SV Ihme-Roloven II	SV Germania Grasdorf	16:00
09.06.2024	SV Germania Grasdorf	Koldinger SV	15:00



DIE MANNSCHAFT



Jonas Fateiger, Bezirksleiter bei der Debeka, Deutschlands größter privater Krankenversicherer, präsentiert Germanias 1. Herren 2023!

Hintere Reihe von links Pascal Oliver Barszcz, Milosz Stolarski, Dennis Kirschmann, Leon Weber, Nils-Lennart Wengrzik, Enrico Herzog, Donik Habibaj, Leutrim Ferizi, Tibor Kohlheb und Kremtim Berisha. **Mittlere Reihe** Vedad Banda, Trikotsponsor Jonas Fateiger, Hinrich Paetzmann, Oliver Burmeister, Co-Trainer Daniel Czarnetzki. Betreuer Ralf Sölter, Teammanager Jürgen Engelhard, Trainer Björn Weihmann, Julio Luis Lopez Wolter, Kirill Weber, Raoan Murad, Simon Hinz und Can Akpınar. **Sitzend** Qlirim Ferizi, Dominic-Borlabi Aple, Maxwell Tuffuor, Felix Lücke, Felix Pygott, Chrandip Badwal, Jan Voßmeyer und Alexander Sölter. **Es fehlen** Fabian Bartick, Jan-Philipp Feyer, Co-Trainer Alexander Kocijasevic, Sportlicher Leiter Klaus Komning, Eric Lohr, Mirza Mulaomerovic, Luca Mutsch und Harmund Paetzmann. © Foto Ogulcan Akveren



Der Kader 2023/2024

Vorname	Name	Jahrgang	spielbe- rechtigt seit	bisheriger Verein
Torhüter				
Felix	Lücke	1997	2003	
Luca	Mutsch	2001	2024	TSV Kirchrode
Felix	Pygott	2000	2021	
Abwehr				
Fabian	Bartick	1992	2016	
Oliver	Burmeister	1996	2002	
Dennis	Kirschmann	1996	2023	
Tibor	Kohlheb	1993	2022	
Harmund	Paetzmann	1999	2018	
Hinrich	Paetzmann	2003	2014	
Alexander	Sölter	1996	2016	
Maxwell	Tuffuor	2004	2023	TSV Bemerode
Mittelfeld				
Can	Akpinar	1995	2023	
Dominic-Borlabi	Aple	2004	2023	Niedersachsen Döhren
Chrandip	Badwal	1997	2020	
Vedad	Banda	1994	2023	Olympic Sarajewo
Pascal Oliver	Barszcz	2001	2021	
Kremtim	Berisha	1995	2022	
Qlirim	Ferizi	1997	2023	
Donik	Habibaj	2001	2023	Koldinger SV
Simon	Hinz	2003	2009	
Mirza	Mulaomerovic	1995	2020	
Raoan	Murad	2003	2023	TSV Bemerode
Jan	Voßmeyer	2001	2007	
Leon	Weber	2003	2020	
Kirill	Weber	1989	2023	Heßeler SV
Nils-Lennart	Wengrzik	1997	2019	
Angriff				
Leutrim	Ferizi	1992	2020	
Jan-Philipp	Feyer	1998	2023	HSC Hannover
Enrico	Herzog	2002	2018	
Eric	Lohr	2001	2017	
Julio Luis	Lopez Wolter	2001	2023	
Milosz	Stolarski	1992	2023	TSV Bemerode

05.07.2023 - LeineBlitz.de

Weihmann will SV Germania Grasdorf zu alter Stärke verhelfen

Mittelfristig wird Wiederaufstieg in die Bezirksliga angestrebt



Björn Weihmann ist seit 1. Juli neuer Trainer des Kreisligisten SV Germania Grasdorf. Nach einem Konsolidierungsjahr soll es wieder zurück in den Bezirk gehen.

Vor zwölf Jahren ist die erste Herrenmannschaft des SV Germania Grasdorf aus der Landesliga abgestiegen, im Sommer 2017 folgte der Abstieg in die Kreisliga. Nach der Kreisliga-Meisterschaft im vergangenen Sommer spielte die Mannschaft in der abgelaufenen Saison gegen den Abstieg. Der langjährige Trainer Jan Hentze hörte zur Winterpause aus persönlichen Gründen auf, sein Nachfolger Nils Förster trat nach sechs Spielen im Frühjahr zurück. Den Rest der Saison übernahm Co-Trainer Alexander Kocijasevic die Verantwortung.

Das klingt insgesamt nicht nach einer Erfolgsgeschichte. Doch die Verantwortlichen haben gehandelt und mit Björn Weihmann einen Trainer für die neue Saison verpflichtet, der nicht nur frischen Wind in die 1. Herren, sondern in die gesamte Fußballsparte bringen möchte. "Die Rahmenbedingungen in Grasdorf sind seit Jahren hervorragend. Daher muss es wieder etwas Besonderes sein, für Germania Grasdorf zu spielen. Dafür müssen wir langfristig Werte schaffen beziehungsweise herausarbeiten, die genau das fördern. Unser Ziel ist es, dass neben der 1. Herren mittelfristig auch die A-, B- und C-Jugend im Bezirk spielt. Dafür sind wir als Trainer untereinander abgestimmt, um nach modernen Trainingsansätzen zu arbeiten", sagt Weihmann.

In der kommenden Saison wird mit der B-Jugend nur eine der genannten Teams im Bezirk spielen. Die 1. Herren zählt mit dem aktuellen Kader nicht zu den Aufstiegsaspiranten. "Es ist eine junge Mannschaft, die wachsen muss. Nach jetzt fünf gemeinsamen Einheiten kann ich sagen, dass alle hochmotiviert sind. Wir sind auch noch auf der Suche nach einem weiteren Torhüter für die neue Saison. Insgesamt werden wir Zeit brauchen, um den neuen Weg zu gehen. Deshalb sehe ich meine Aufgabe als längerfristiges Projekt, So ist es auch mit der Spartenleitung abgestimmt", sagt Weihmann, für den es die erste Station im Herrenbereich als Trainer ist. Zuvor war er beim HSC für die U14/U15 in der Bezirksliga beziehungsweise Landesliga verantwortlich. Davor war er zwei Jahre Co-Trainer im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) von Hannover 96. Angefangen hat er als Trainer des 2008er Jahrgangs beim SV Germania Grasdorf, den er fünf Jahre begleitet hat.

Eigentlich war es der Plan, in der kommenden Saison die U16 beim HSC zu trainieren. Doch als der Anruf aus Grasdorf kam, zögerte Weihmann nicht lange. "Ich habe eine enge Bindung zu Germania Grasdorf. Ich habe hier selbst viele Jahre gespielt und mein Sohn Jonah spielt hier in der B-Jugend. Ich weiß, worauf ich mich hier einlasse und es wird nicht einfach.

Germania Grasdorf ist ein schlafender Riese, der geweckt werden will. Das werde ich gemeinsam mit den handelnden Personen versuchen. Wir müssen eine Fußball-DNA für diesen Verein entwickeln, die uns von den anderen Vereinen in der Umgebung abhebt. Das geht nicht von heute auf morgen, aber wir sind optimistisch, dass wir das in den kommenden drei bis fünf Jahren hinbekommen können", so Weihmann.

05.07.2023 – LeineBlitz.de



Die Grasdorfer Germania hat soeben das 1:0 gegen den TSV Engensen erzielt, beim Schlusspfiff führten die Germanen 4:1.

Gleich zwei Testspiele hatte der Kreisligist SV Germania Grasdorf an diesem Wochenende auf dem Programm. Gestern verlor das Team beim Heesseler SV (Kreisliga) 3:4 (1:2). Die Tore für die Germanen schossen Enrico Herzog (16.), Jan Voßmeyer (85.) und Can Akpinar (90./FE). Trainer Björn Weihmann war trotz der Niederlage zufrieden: "Wir haben die letzten 14 Tage viel im Ausdauerbereich trainiert, da waren die Beine schwer. Wir haben viel probiert in Sachen Positionswechsel und Systemwechsel. Dass wir am Ende noch zwei Tore geschossen haben, spricht für die gute Moral in der Mannschaft."

Heute testeten die Germanen auf heimischer Anlage gegen den TSV Engensen. Am Ende steht ein souveräner 4:1-Erfolg zu Buche. Harmund Paetzmann (10.), Enrico Herzog (37., 39.) und Jonas Exeler erzielten die Tore für die Gastgeber.

23.07.2023 – LeineBlitz.de

TSV Ingeln-Oesselse gewinnt Stadtmeisterschaft



Chrandip Badwal (links im Bild) vom SV Germania Grasdorf holt Gleidingens BSVer Nico Jorasch regelwidrig von den Beinen. Das letzte Stadtmeisterschaftsspiel in Gleidingen endet torlos, bringt damit dem TSV Ingeln/Oesselse den Titel ein. R. Kroll

Etwas überraschend hat der TSV Ingeln-Oesselse die Stadtmeisterschaft auf der Anlage des BSV Gleidingen gewonnen. Das Team aus der 1. Kreisklasse siegte zum Auftakt am Freitagabend 3:0 gegen den Titelverteidiger aus Gleidingen. Am gestrigen Sonnabend folgte ein 3:1-Sieg gegen den FC Rethen und die 1:4-Niederlage gegen die SpVg. Laatzten. Das 1:0 gegen den SV Germania Grasdorf am heutigen Sonntag reichte am Ende für Platz 1, weil sich die beiden Favoriten vom BSV Gleidingen und der SV Germania Grasdorf im letzten Turnierspiel 0:0 trennten.

Die Ergebnisse im Überblick:

TSV Ingeln-Oesselse - BSV Gleidingen 3:0

SpVg. Laatzten - SV Germania Grasdorf 0:2

FC Rethen - TSV Ingeln-Oesselse 1:3

BSV Gleidingen - SpVg. Laatzten 4:2

SV Germania Grasdorf - FC Rethen 4:2

TSV Ingeln-Oesselse - SpVg. Laatzten 1:4

FC Rethen - BSV Gleidingen 1:5

SV Germania Grasdorf - TSV Ingeln-Oesselse 0:1

SpVg. Laatzten - FC Rethen 7:1

BSV Gleidingen - SV Germania Grasdorf 0:0

30.07.2023 – LeineBlitz.de

Germanen holen sich den Gilde-Cup



*Niklas Wildner (im roten Trikot) vom BSV Gleidingen ver stolpert den Ball, aber Leutrim Ferizi (SV Germania Grasdorf) schlägt daraus keinen Nutzen. Die Germanen siegen 2:0, und holen sich damit den Gilde-Cup.
R. Kroll*

Der SV Germania Grasdorf hat den eigenen Gilde-Cup gewonnen. Bei der 29. Auflage setzte sich der Kreisligist im Modus "Jeder gegen jeden" gegen den BSV Gleidingen (2:0), die SpVg. Hüpede/Oerie (1:0) und die A-Jugend des SC Hemmingen-Westerfeld (2:2) durch.

Beim Sieg gegen den BSV Gleidingen trafen Enrico Herzog und Leutrim Ferizi, das Siegtor gegen die SpVg. Hüpede/Oerie erzielte Jan Voßmeyer und beim Remis gegen SC

Hemmingen-Westerfeld waren Enrico Herzog und Pascal Barszcz die Torschützen für die Germanen.

Trainer Björn Weihmann war zufrieden nach dem Turnier: "Mit dem Turniersieg geht eine intensive und anstrengende Vorbereitung zu Ende. Die Jungs haben schwere Beine, das hat man gemerkt. Am kommenden Sonntag im Pokal sollten dann alle Spieler soweit sein."

31.07.2023 – HAZ Laatzen

SV Germania verklagt früheren Clubhauspächter in Laatzen-Grasdorf



Der Laatzenener Sportverein Germania Grasdorf hat den ehemaligen Pächter seiner Clubgaststätte verklagt. Mitte August wird der Fall in öffentlicher Sitzung vor dem Landgericht verhandelt.

Als im Frühjahr nach mehrmonatigem Leerstand ein [neues Pächterpaar das Clubhaus von Germania Grasdorf](#) übernahm, sprach der Verein noch von einer einvernehmlichen Einigung mit dem Vorgänger wegen der frühzeitigen Auflösung des Vertrages zu Ende Oktober 2022. Wie sich später herausstellte, sind die früheren Gaststättenbetreiber und Germania im Herbst aber im Streit auseinandergegangen. Der Verein hat die alten Pächter verklagt.

„In dem Verfahren ist Termin für den 16. August anberaumt worden“, bestätigte die Sprecherin des Landgerichts, Christine Rosner. Da der Streitwert die Grenze von 5000 Euro übersteige, sei die Zuständigkeit dort begründet. Wie der Anwalt des Vereins, Christian Wolff, auf Nachfrage erklärte, sei die Klage von Germania gegen die ehemaligen Pächter im Herbst wegen ausstehender Zahlungen in Höhe von 6600 Euro eingereicht worden. „Die Pacht wurde eigenmächtig mit der Kautionsverrechnung verrechnet – das funktioniert nicht“.

Die Anwältin des Pächterpaares, Sabine Schrader, wiederum sagte, den Forderungen gegenüber ihrer Mandantschaft stünden aus ihrer Sicht unter anderem Schadenersatzansprüche sowie eine Rückzahlung von 5000 Euro Pachtkaution gegenüber. „Aus welchem Grund über die Pachtkaution seitens des Verpächters nicht abgerechnet wird, sondern stattdessen ein kostenintensives Klageverfahren geführt wird, ist schlicht nicht nachvollziehbar“, erklärte die Anwältin.

Verein und ehemaliger Pächter gehen neue Wege

Unabhängig von dem Ausgang des öffentlich verhandelten Verfahrens beschreiten beide Parteien bereits neue Wege. Die Clubgaststätte heißt inzwischen „Das Anders“ und wird von dem Pächterpaar Goers geführt. Und Koch Jasim Spitzenberger, der die Gaststätte in

Grasdorf zusammen mit seiner Frau geführt hatte, bereitet für September eine Neueröffnung in Hannover vor: in der [früheren Kultkneipe „Fiasko“ in Linden-Nord, die im April nach 33 Jahren geschlossen](#) worden ist.

02.08.2023 – HAZ Laatzen

Fünf EM-Titel für den Kommissar aus Leveste



Holger Schwabe sammelt mit den Polizeinationalmannschaften als Spieler und Teamchef Titel. Mit den Männern gewann er nach 2018 nun auch 2023 in Newcastle die Trophäe.

David Lidón

Kontinuität ist für Holger Schwabe ein ehrbarer Begriff. Beim TV Jahn Leveste geht der 55-Jährige in seine 14. Saison als Trainer – das gibt es auch im Amateurfußball nicht oft. Noch viel länger ist er beruflich bei der Polizei unter Vertrag: 36 Dienstjahre hat Schwabe, mittlerweile Polizeihauptkommissar, auf dem Buckel. Der Fußball zeichnet ihn auch dort aus: Fünf Europameistertitel stehen in seiner Vita.

Mit der Polizeinationalmannschaft der Männer holte Schwabe als Spieler 1998 und 2002 den Titel. In seiner Funktion als Bundesfachwart, vergleichbar mit einem Teamchef im Profisport, ist er seit einigen Jahren für die Nationalmannschaften der Männer und Frauen zuständig. „Viele Jahre konnte ich die Position als ‚Olli Bierhoff der Polizei‘ übersetzen, aber das ist ja jetzt Geschichte“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Erfolgreicher als Bierhoff ist Schwabe aber allemal: Mit den Frauen wurde er 2022 Europameister, mit den Männern gewann er nach 2018 nun auch 2023 in Newcastle die Trophäe.

Fünf EM-Spiele innerhalb von sechs Tagen

Dass der Job bei der Polizei hart ist, ist bekannt – die Anforderungen an die Polizeinationalspieler sind ebenso hoch. „Bei der EM hatten wir ein Wahnsinnsprogramm. Fünf Spiele über 90 Minuten innerhalb von sechs Tagen – und das bei nur 18 Spielern im Kader“, sagt der Levester Trainer. An drei aufeinanderfolgenden Tagen wurde die Gruppenphase mit Spielen gegen Tschechien (1:1), Dänemark (6:0) und Bulgarien (3:0) durchgepeitscht. Ein Regenerationstag war den Kickern vergönnt, dann wurde die Schweiz im Halbfinale mit 6:1 weggefegt, 24 Stunden später gewann Deutschland das Endspiel gegen die englischen Gastgeber mit 4:1.

Wie sichtet man eigentlich für die Polizeinationalmannschaft? „Bei Qualifikationsspielen zur deutschen Meisterschaft und bei dem alle drei Jahre stattfindenden Turnier“, sagt Schwabe.

Bei den nationalen Titelkämpfen spielen die Bundesländer, das BKA und die Bundespolizei gegeneinander. Im Vorfeld einer EM gibt es noch vier fünftägige Lehrgänge zur Vorbereitung.

Teamchef seit 2016 – und kein Ende in Sicht

„Bei unserem jetzigen Kader handelt es sich um Spieler, die entweder Profi waren und jetzt bei der Polizei sind, oder Spieler, die in den Regionalligen aktiv sind oder waren“, sagt Schwabe. Dabei sind etwa Stefan Müller, der für den Karlsruher SC in der 2. Bundesliga gespielt hat, und Stephan Thee, der für den VfL Osnabrück in der 3. Liga kickte. „Bei den Frauen war Janina Minge vom SC Freiburg jetzt sogar bei der WM als 24. Spielerin die ersten beiden Wochen in Australien mit dabei“, sagt Schwabe.

Den „Teamchef“ gibt er seit 2016 – und ein Ende ist nicht in Sicht. „Mir macht das total Spaß mit den Jungs oder Mädels“, sagt Schwabe. Mit dem TV Jahn Leveste nimmt er ab sofort erneut Anlauf auf die Rückkehr in den Bezirk, mit der Polizei-Nationalmannschaft der Frauen steht die Heim-EM 2025 bereits im Fokus. Und dass Schwabe auch bei der nächsten Männer-EM 2027, voraussichtlich in Bulgarien, immer noch Bundesfachwart sein wird, sollte niemanden verwundern – denn Kontinuität steht immer auf seinem Dienstplan.

06.08.2023 FC Rethen SV Germania Grasdorf

Rethen tritt in der 1. Pokalrunde nicht an, Grasdorf zieht mit 5:0-Wertung in die nächste Runde ein.

11.08.2023 – LeineBlitz.de

Nachbarschaftsderby wird in Laatzen angepiffen



Björn Weihmann, der neue Trainer des Kreisligisten SV Germania Grasdorf, feiert Sonntag seine Pflichtspielpremiere mit dem Kreisligaspiel der Germania bei der SpVg. Laatzen. R. Kroll

Gleich am 1. Spieltag kommt es zum Nachbarschaftsderby zwischen Aufsteiger SpVg. Laatzen und dem SV Germania Grasdorf. "Ein Punktspiel zwischen den beiden Teams hat es mehr als 30 Jahre nicht gegeben. Dementsprechend groß ist die Vorfreude. Die Gäste sind klarer Favorit, wir müssen uns erst einmal in der neuen Liga zurechtfinden. Aber wenn wir eine Chance haben, dann jetzt. Je mehr die Grasdorfer eingespielt sind, desto schwerer sind sie zu schlagen. Wir werden alles geben", sagt SpVg-Trainer René Jopek.

Die Germanen kommen mit Selbstvertrauen nach Alt-Laatzen. "Wir hatten eine gute Vorbereitung und sind heiß auf das erste Punktspiel. Wir haben Respekt vor der Aufgabe, die Aufstiegseuphorie kann beim Gegner ein Faktor sein. Wir müssen kühlen Kopf bewahren und wollen mit einem Sieg in die neue Saison starten", sagt Germanias Trainer Björn Weihmann.

13.08.2023 – LeineBlitz.de

2:2 - Laatzener Stadtd Derby ohne Sieger



Sprichwörtlich hoch her geht es hier im Laatzener Derby zwischen der SpVg. Laatzener (in den gelben Trikots) und dem SV Germania Grasdorf - die Partie endet 2:2. R. Kroll

Ein spannendes Derby zwischen Aufsteiger SpVg. Laatzener und dem SV Germania Grasdorf sahen heute etwa 200 Zuschauer. Am Ende trennten sich beide Mannschaften 2:2 (0:1). Die favorisierten Germanen übernahmen nach zehn Minuten die Spielkontrolle und gingen kurz vor der Halbzeit durch Enrico Herzog (43.) verdient in Führung. Im zweiten Durchgang kamen die Gastgeber besser aus der Kabine. Nach einem Freistoß von Tobias Fischer war Yannick Kahl per Kopf zur Stelle und erzielte das 1:1 (50.). Erneut Fischer war es, der in der 75. Minute durchsteckte auf Niklas Lange, der die Nerven behielt und zum 2:1 traf.

Doch die Gäste warfen in der Schlussphase noch einmal alles nach vorne und wurden belohnt. In der zweiten Minute der Nachspielzeit stand der Laatzener Torhüter Justin Bandelow im Mittelpunkt. Er nahm einen Rückpass an, spielte den Ball aber zu spät ab, sodass ein Germane den Ball abblocken konnte. Der Ball kam zu Enrico Herzog, der das späte 2:2 markierte. "Nach dem Spielverlauf haben wir heute zwei Punkte liegen gelassen. Trotzdem können wir vollkommen zufrieden sein, denn wir haben sehr gut mitgehalten", sagte Laatzens Trainer René Jopek. Auch sein Gegenüber Björn Weihmann war zufrieden: "Am Ende ist es ein glücklicher Punkt. Trotzdem war es ein guter Start unter der neuen Führung. Wir werden unseren neu eingeschlagenen Weg konsequent weiter gehen."

SV Germania Grasdorf: Pygott, Sölter (59. Wolter), Ha. Paetzmann, Voßmeyer, L. Ferizi, Barszcz (59. Bartick), Tuffor, Herzog, Burmeister, Mulaomerovic, Badwal (85. Berisha).

15.08.2023 – HAZ Laatzten

Beeindruckendes Derby: 2:2 zwischen SpVg Laatzten und Germania Grasdorf



Dieses Derby hatte es in derselben Spielklasse seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben: Die SpVg Laatzten und Germania Grasdorf trennten sich zum Start der Kreisliga 3 mit 2:2 (0:1).

Zwischen den aufgestiegenen Laatzenern und den im Vergleich zur vergangenen Saison stark veränderten Grasdorfern entwickelte sich schnell ein abwechslungsreiches Spiel mit vielen Torraumszenen – und das vor ungefähr 250 Zuschauenden, die für eine gute Atmosphäre sorgten. „Das war schon etwas Besonderes“, sagte René Jopek, Trainer der SpVg. Auch Germanias Coach Björn Weihmann lobte die Stimmung im Stadion. „Vor allem meine jungen Spieler mussten sich da auch erst mal kurz sammeln“, sagte er.

Der Neuling begann stark, setzte die Grasdorfer früh unter Druck und schien die Aufstiegseuphorie sowie die Stimmung von den Rängen in das Spiel mitzunehmen. Die Laatzener waren in der Anfangsphase klar feldüberlegen, konnten das aber nicht in Tore ummünzen. Nach einiger Zeit kamen die Gäste immer besser rein, es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Nachdem sie einige Chancen liegen ließen, besorgte Enrico Herzog nach einem schönen Spielzug die 1:0-Führung für Grasdorf (42. Minute).

Yannick Kahl gleicht für SpVg Laatzten aus

Auch die Anfangsphase der zweiten Hälfte ging an die Platzherren, doch dieses Mal konnten die Laatzener ihre Chancen besser verwerten. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld waren die Grasdorfer unsortiert, was Verteidiger Yannick Kahl zum Ausgleich nutzte (51.). Das Tor heizte die Stimmung auf den Rängen noch mehr auf, die Laatzener ließen sich davon beflügeln. „Da sind wir vielleicht noch nicht reif genug, um in so einer Situation dagegenzuhalten“, sagte Weihmann. Er übernahm das Grasdorfer Team zur neuen Saison und will den Verein mit vielen jungen Spielern zu alter Stärke verhelfen.

Im Anschluss an den Ausgleich kam der Derbycharakter richtig zum Tragen: Viele Zweikämpfe, ein paar Nickeligkeiten und Gelbe Karten. „Das war aber alles im Rahmen, nichts Schlimmes“, sagte Weihmann. Auch Jopek sprach von einer insgesamt fair geführten Partie. In dieser Phase waren die Gastgeber überlegen, sie wirkten wacher. So auch bei einem Halbfeldfreistoß der Germanen, der schnell geklärt wurde – es ging schnell in den Umschaltmodus. Über einige Stationen gelangte der Ball zum kurz zuvor eingewechselten Niklas Lange, der das umjubelte 2:1 für den Aufsteiger markierte (75.). „Das tat uns schon weh“, sagte Weihmann. „Wir haben in der Situation schlecht umgeschaltet, das müssen wir besser lösen.“

Spätes 2:2 durch Enrico Herzog

Die Grasdorfer warfen alles nach vorn, aber ohne Ertrag. Schon in der Nachspielzeit angekommen, setzen die Gäste den Keeper der Laatzener stark unter Druck und erzwangen durch das Pressing den Stockfehler. Der Ball gelangte zu Herzog, der ihn über die Linie drückte und seinen Doppelpack schnürte (90.+2.). „Das war schon bitter. Wenn du bis zur 92. Minute führst, willst du das Spiel auch gewinnen“, sagte Jopek. „Insgesamt geht das 2:2 aber in Ordnung, das haben die Jungs sehr gut gemacht.“ Auch Weihmann zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis: „Den Punkt nehmen wir so mit, das war ein tolles Derby.“

Der letzte Spieltag		
FC Springe	TV Jahn Leveste	1 : 3
SpVg Laatzten	SV Germania Grasdorf	2 : 2
TSV Kirchdorf	BSV Gleidingen	5 : 2
Koldinger SV	SC Hemmingen II	1 : 4
SV Ihme-Roloven II	TuS Wettbergen	3 : 1
SpVg Hüpede-Oerie	TSV Barsinghausen II	7 : 7
TuS Harenberg	SG Everloh-Ditterke	2 : 1
SV Weetzen	spielfrei	

Die Tabelle							
	Sp.	g	u	v	Tore	Diff.	Pkt.
1 TSV Kirchdorf	1	1	0	0	5 : 2	3	3
2 SC Hemmingen-Westerfeld II	1	1	0	0	4 : 1	3	3
3 TV Jahn Leveste	1	1	0	0	3 : 1	2	3
4 SV Ihme-Roloven II	1	1	0	0	3 : 1	2	3
5 TuS Harenberg	1	1	0	0	2 : 1	1	3
6 TSV Barsinghausen II	1	0	1	0	7 : 7	0	1
7 SpVg Hüpede-Oerie	1	0	1	0	7 : 7	0	1
8 SpVg Laatzten	1	0	1	0	2 : 2	0	1
9 SV Germania Grasdorf	1	0	1	0	2 : 2	0	1
10 SV Weetzen	0	0	0	0	0 : 0	0	0
11 SG Everloh-Ditterke	1	0	0	1	1 : 2	-1	0
12 TuS Wettbergen	1	0	0	1	1 : 3	-2	0
13 FC Springe	1	0	0	1	1 : 3	-2	0
14 BSV Gleidingen	1	0	0	1	2 : 5	-3	0
15 Koldinger SV	1	0	0	1	1 : 4	-3	0

18.08.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf prüft den Favoriten



Oliver Burmeister trifft Sonntag im Sportpark an der Ohestraße mit dem Kreisligisten SV Germania Grasdorf auf den TSV Kirchdorf. R. Kroll

Sonntag empfängt der SV Germania Grasdorf den TSV Kirchdorf im Sportpark an der Ohestraße. Die Gäste sind klarer Favorit in diesem Duell. "Die haben schon ein paar Spieler mit großer individueller Klasse. Luca Ritzka zum Beispiel ist ein Spieler, der immer brandgefährlich ist und ein Spiel alleine entscheiden kann. Da müssen wir 90 Minuten lang hellwach sein", sagt Germania-Trainer Björn Weihmann. Personell haben die Gastgeber keine Probleme und gehen optimistisch in die Partie. "Mit unserer jungen Truppe wollen wir den Kirchdorfern Paroli bieten", sagt Weihmann.

20.08.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf düpiert TSV Kirchdorf: 4:3 gewonnen

Wenn das keine Überraschung ist: Der SV Germania Grasdorf schickte den favorisierten TSV Kirchdorf mit leeren Händen an den Deister zurück, siegte 4:3.

Ein sehr gutes Spiel sahen die etwa 200 Zuschauer im Sportpark Ohestraße zwischen dem SV Germania Grasdorf und dem Meisterschaftsaspiranten TSV Kirchdorf. Am Ende jubelten die Germanen über einen 4:3-Sieg. Nach einem Foul von Oliver Burmeister in der 14. Minute gingen die Gäste per Elfmeter in Führung. Chrandip Badwal erzielte das 1:1 in der 31. Minute und Leutrim Ferizi drehte mit dem 2:1 in der 45. Minute das Ergebnis auf 2:1. Doch fast direkt nach Wiederanpfiff schlugen die Gäste mit dem 2:2 zurück. Nach einem Foul von Luis Wolter gab es in der 67. Minute erneut Elfmeter für die Gäste, der zum 2:3 genutzt wurde.

Die Germania bewies Moral und kam noch einmal zurück. Per Volleyschuss in den Torwinkel traf Ferizi zum 3:3 in der 72. Minute und nach einem Foul an Jan Voßmeyer verwandelte Ferizi den fälligen Strafstoß in der 86. Minute zum 4:3-Sieg.

Gleidingen - Koldingen	abgebr.
Hemmingen II - Ihme-Roloven II	1:2
Barsinghausen II - Weetzen	3:2
Wettbergen - Hüpede/Oerie	4:3
Leveste - Harenberg	2:2
Grasdorf - Kirchdorf	4:3
SG Everloh - Laatzen	Di., 19.30

1. SV Ihme-Roloven II	2	5: 2	6
2. Jahn Leveste	2	5: 3	4
3. TuS Harenberg	2	4: 3	4
4. Barsinghausen II	2	10: 9	4
5. Germania Grasdorf	2	6: 5	4
6. TSV Kirchdorf	2	8: 6	3
7. SC Hemmingen-West. II	2	5: 3	3
8. TuS Wettbergen	2	5: 6	3
9. SpVg Laatzen	1	2: 2	1
10. SpVg Hüpede-Oerie	2	10:11	1
11. SV Weetzen	1	2: 3	0
12. SG Everloh	1	1: 2	0
13. FC Springe	1	1: 3	0
14. BSV Gleidingen	1	2: 5	0
15. Koldinger SV	1	1: 4	

"Ich habe an der Seitenlinie gefühlt einige Kilos abgenommen, so intensiv war diese Partie bei hohen Temperaturen. Unser Matchplan ist heute aufgegangen und ich finde auch, dass der Sieg am Ende verdient war, weil wir alles reingeworfen haben. Und wir hatten heute auch das notwendige Spielglück auf unserer Seite", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Voßmeyer, Ferizi (90. Weber), Berisha, Tuffuor (65. Bartick), Barszcz (65. Wengrzik), Herzog, Sölter (55. Wolter), Ha. Paetzmann, Badwal (55. Habibaj), Burmeister.

27.08.2023 – LeineBlitz.de

SG Everloh - Grasdorf	1:2
Weetzen - Leveste	1:5
Laatzen - Hemmingen II	2:5
Hüpede/Oerie - Springe	4:1
Harenberg - Gleidingen	4:1

1. Jahn Leveste	3	10: 4	7
2. TuS Harenberg	3	8: 4	7
3. Germania Grasdorf	3	8: 6	7
4. SV Ihme-Roloven II	2	5: 2	6
5. SC Hemmingen-West. II	3	10: 5	6
6. SpVg Hüpede-Oerie	3	14:12	4
7. Barsinghausen II	2	10: 9	4
8. TSV Kirchdorf	2	8: 6	3
9. TuS Wettbergen	2	5: 6	3
10. SpVg Laatzen	3	5: 8	2
11. SG Everloh	3	3: 5	1
12. Koldinger SV	1	1: 4	0
13. SV Weetzen	2	3: 8	0
14. FC Springe	2	2: 7	0
15. BSV Gleidingen	2	3: 9	0

In die Kategorie „Arbeitssieg“ ist das 2:1 (1:0) des SV Germania Grasdorf bei Aufsteiger SG Everloh-Ditterke einzuordnen. Nach einem Foul an Jan Voßmeyer brachte Leutrim Ferizi die Germanen in der 34. Minute per Strafstoß in Führung. Auf dem katastrophalen Platz erspielten sich die Gäste weitere gute Möglichkeiten, und hätten schon mit drei oder vier Toren locker führen können. Stattdessen trafen die Gastgeber per Elfmeter in der 85. Minute zum Ausgleich.

Der eingewechselte Can Akpınar schaffte in der 89. Minute das erlösende 2:1. „Das war ein hartes Stück Arbeit. Aber wir hatten vorher damit gerechnet und waren gut vorbereitet“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Sölter, Badwal, Voßmeyer, L. Ferizi, Berisha (65. Akpınar), Barszcz, Bartick (90. Wengrzik), Burmeister, Weber, Wolter.

29.08.2023 – LeineBlitz.de

Der Kreispokal-Wettbewerb ist für den SV Germania Grasdorf Geschichte. Beim TuS Kleefeld verloren die Grasdorfer gestern Abend 2:4 (2:4). "Das war ernüchternd und insgesamt ein Schritt zurück in unserer Entwicklung", sagte Trainer Björn Weihmann nach dem Spiel. Nach einem Foul an Jan Voßmeyer erzielte Milosz Stolarski in der 19. Minute das 1:0 für die Germanen. Durch individuelle und leichte Fehler gingen die Kleefelder 2:1 jedoch in Führung (19., 31.). Innerhalb von zwei Minuten zogen die Gastgeber auf 4:1 (41., 43.) davon.

Damit war das Spiel praktisch entschieden. Leutrim Ferizi gelang noch das Tor zum 2:4 (45.). Zu allem Überfluss sah Maxwell Tuffuor in der 74. Minute die gelb-rote Karte, zudem verschoss Ferizi in der 85. Minute einen Elfmeter. Allerdings verschossen auch die Kleefelder einen Strafstoß (90.). "Das war insgesamt nicht gut. Darüber wird zu reden sein", sagte Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Ha. Paetzmann, Badwal (46. Sölter), L. Ferizi, Voßmeyer, Berisha (46. Lohr), Wengrzik (78. Akpinar), Tuffuor, Barszcz, Burmeister, Stolarski (46. Herzog).

01.09.2023 – LeineBlitz.de

Als Außenseiter geht der **SV Germania Grasdorf** in das Heimspiel gegen den TuS Harenberg. "Ich kenne die Mannschaft nicht so gut, aber als Bezirksliga-Absteiger zähle ich sie automatisch zu den Top drei in der Liga", sagt Germania-Trainer Björn Weihmann.

Personell haben die Grasdorfer keine Probleme. "Ich gehe davon aus, dass der Gegner über die spielerische Komponente kommen wird. Das werden wir auch versuchen. Wir nehmen das Spiel brutal ernst und hoffen wieder auf zahlreiche Zuschauer, die uns unterstützen", sagt Weihmann.

Der Trainer konnte in dieser Woche zwei Neuzugänge an die Ohestraße lotsen: Vom TSV Kirchrode kommt Torhüter Luca Mutsch, vom HSC Hannover II wechselt Offensivspieler Jan-Philipp Feyer nach Grasdorf. Beide Spieler sind allerdings gesperrt und werden erst zur Rückrunde spielberechtigt sein.

03.09.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf deklassiert TuS Harenberg 7:1



Sicher greift sich Torwart Felix Lücke vom SV Germania Grasdorf den Ball vor Robin Zingel (TuS Harenberg, links im Bild) den Ball, und darf sich beim Schlusspfiff über den 7:1-Heimsieg freuen. R. Kroll

Das lässt aufhorchen: Der SV Germania Grasdorf schickte den bisherigen Tabellenzweiten TuS Harenberg mit der 1:7-Packung auf die Heimfahrt, kletterte damit selbst auf den 2. Tabellenplatz.

Einen unerwarteten Kanter Sieg feierte der SV Germania Grasdorf heute gegen den TuS Harenberg. 7:1 (5:1) fegten die Germanen den Bezirksliga-Absteiger vom Platz. Nach dem 0:1 aus der 3. Minute schaffte Enrico Herzog in der 16. Minute den 1:1-Ausgleich. "Das war der Knackpunkt. Ab diesem Zeitpunkt lief es bei uns wie am Schnürchen", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann. Leutrim Ferizi traf per Doppelschlag (32., 35.) zum zwischenzeitlichen 3:1. Pascal Oliver Barszcz (42.) und erneut Ferizi (45.) sorgten noch vor der Pause für die Vorentscheidung.

Gleidingen - Laatzen	4:1
Springe - Weetzen	7:1
Hemmingen II - Kirchdorf	0:4
Barsinghausen II - Ihme-Roloven II	0:4
Grasdorf - Harenberg	7:1
Leveste - SG Everloh	7:0
Wettbergen - Koldingen	3:1

1. Jahn Leveste	4	17: 4	10
2. Germania Grasdorf	4	15: 7	10
3. SV Ihme-Roloven II	3	9: 2	9
4. TuS Harenberg	4	9:11	7
5. TSV Kirchdorf	3	12: 6	6
6. TuS Wettbergen	3	8: 7	6
7. SC Hemmingen-West. II	4	10: 9	6
8. SpVg Hüpede-Oerie	3	14:12	4
9. Barsinghausen II	3	10:13	4
10. FC Springe	3	9: 8	3
11. BSV Gleidingen	3	7:10	3
12. SpVg Laatzen	4	6:12	2
13. SG Everloh	4	3:12	1
14. Koldingen SV	2	2: 7	0
15. SV Weetzen	3	4:15	0

Nach dem Seitenwechsel legten Herzog (55.) und Kremtim Berisha (64.) nach zum 7:1-Endstand. "Das war im positiven Sinn heute wild. Nach der verschlafenen ersten Viertelstunde haben wir ein sehr, sehr gutes Spiel gemacht. ein noch höherer Sieg war möglich. Aber wir sind mehr als zufrieden", sagte Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Paetzmann. Voßmeyer, L. Ferizi (83. Stolarski), Berisha, Tuffor (63. Wolter), Barszcz (71. Wengrzik), Habibaj (46. Badwal), Herzog (88. Akpinar), Bartick, Burmeister.

10.09.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf demontiert BSV Gleidingen 6:0



Sechs Tore können die Grasdorfer Germanen gegen den BSV Gleidingen bejubeln, hier das 1:0. Beim Schlusspfiff steht es 6:0 für den SV Germania Grasdorf. R. Kroll

Eine Woche nach dem 7:1-Erfolg über den TuS Harenberg lieferte Kreisligist SV Germania Grasdorf heute wieder ein Torfestival ab, im Stadtderby wurde der BSV Gleidingen 6:0 demontiert.

Sechs Tore, zwei Gelb-Rote Karten und am Ende ein klarer Derbysieger: Das Spiel zwischen dem SV Germania Grasdorf und dem BDSV Gleidingen hatte heute einiges zu bieten, am Ende siegte die Germanen 6:0 (4:0). Nach fünf Minuten traf Kremtim Berisha per direktem Freistoß zum 1:0, nur eine Minute erhöhte Enrico Herzog nach einem Torwartpatzer auf 2:0 (7.). „Bei den Temperaturen ist es schwer, so früh einem Zwei-Tore-Rückstand hinterherzulaufen“, sagte BSV-Trainer Dimitri Kiefer.

Spätestens nach dem 3:0 durch Jan Voßmeyer (37.) und dem 4:0 durch Pascal Oliver Barszcz (45.) war die Partie praktisch gelaufen; da half den Gästen auch die Überzahl wegen der gelb-roten Karte für den Germanen Enrico Herzog nicht weiter. Zudem verschossen die Gäste noch einen Elfmeter in der 55. Minute durch Raul Corona-Navarro. Ab der 71. Minute spielten dann auch die Gleidinger mit einem Spieler weniger, Raul Corona-Navarro sah ebenfalls die Gelb-Rote Karte. Dann gab es auf der anderen Seite Strafstoß, Leutrim Ferizi verwandelte sicher in der 80. Minute zum 5:0, Ferizi traf dann noch aus kurzer Distanz zum 6:0-Endstand (86.).

Hüpede/Oerie - Leveste	5	20: 5	13
Harenberg - Wettbergen	4	21: 7	13
Laatzten - Barsinghausen II	4	12: 3	12
Grasdorf - Gleidingen	4	12: 8	9
Koldingen - Springe	5	10:15	7
Ihme-Roloven II - Weetzen	3	12: 6	6
SG Everloh - Hemmingen II	4	11: 9	6
	4	10: 9	6
	4	11:14	5
	4	15:15	4
	5	8:18	3
	4	5:10	3
	5	7:13	3
	4	3:12	1
	4	5:18	0

„Wir hatten heute kleine Fehler mit fatalen Folgen in unserem Spiel. In manchen Situationen haben wir einfach viel zu hektisch nach vorne gespielt. Die Niederlage war aber insgesamt verdient, daran gibt es nichts zu rütteln“, sagte BSV-Trainer Dimitri Kiefer. „Wir hatten von Beginn an eine extrem gute positive Stimmung, die wir dann auch auf den Platz gebracht haben. Wir haben den Druck hochgehalten und über 90 Minuten war es heute eine klare Angelegenheit. Gutes Spiel von uns, ein verdienter Sieg“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Paetzmann, Badwal (56. Lohr), Voßmeyer, Ferizi (87. Akpinar), Berisha (82. Weber), Tuffor, Barczsz, Herzog, Bartick, Burmeister (90. Wengrzik).

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter (55. Badwal), Voßmeyer, Ferizi, Berisha (55. Habibaj), Tuffor, Akpinar (55. Lohr), Barszcz, Bartick (55. Mulaomerovic), Burmeister, Wolter (55. Wengrzik).

17.09.2023 – LeineBlitz.de

Debakel für SV Germania Grasdorf: 0:9 verloren

Mit Optimismus und Zuversicht war der SV Germania Grasdorf heute zum Topspiel bei Tabellenführer TV Jahn Leveste gefahren, am Ende wurde es ein Desaster für die Gäste. 0:9 (0:4) kamen die Germanen unter die Räder. Schon zur Halbzeit führten die Gastgeber 4:0 (5., 11., 40., 45.) In der zweiten Hälfte legten die Levester noch fünf Tore (49., 59., 74., 76., 82.) zum 9:0-Endstand nach.

Germania-Trainer Björn Weihmann: "Wir haben richtig Prügel bezogen. Wir waren über 90 Minuten überhaupt nicht im Spiel. Das wird mich sicherlich zwei Nächte kosten, um das zu verarbeiten. Aber Respekt vor dem Gegner, sie haben das sehr gut gemacht und auch in der Höhe verdient gewonnen."

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter (55. Badwal), Voßmeyer, Ferizi, Berisha (55. Habibaj), Tuffor, Akpinar (55. Lohr), Barszcz, Bartick (55. Mulaomerovic), Burmeister, Wolter (55. Wengrzik).

19.09.2023 – HAZ Laatzten

Eiskalte Dusche am Mühlenteich

TV Jahn Leveste deklassiert Germania Grasdorf beim 9:0- Kantersieg im Gipfeltreffen. „So vermöbelt zu werden tut schon weh“, sagte Weihmann. - Von Tim Klein .

Beeindruckende Machtdemonstration im Spitzenspiel: Der TV Jahn Leveste hat in der Kreisliga 3 einen kaum zu glaubenden 9:0 (4:0)-Triumph gegen Germania Grasdorf eingefahren. „Das war ein gebrauchter Tag für uns“, sagte Grasdorfs Björn Weihmann nach der ersten Pleite in der Liga. „Die Niederlage war auch leider in der Höhe verdient.“ Sein Gegenüber Holger Schwabe war entsprechend begeistert: „Das war eine klasse Leistung von



uns, jeder einzelne Spieler war heute einfach gierig auf den Sieg - vom Anfang bis zum Ende."

Und in der Tat zeigten die Levester schon früh ihre Siegambitionen. In der vierten Minute erzielte Eric Naroska nach schöner Vorarbeit von Maximilian Blank das 1:0. Sechs Minuten später flankte Ferhat Arslan nach einem zweifachen Doppelpass in die Mitte, Kapitän

Sascha Romaus lief ein und erhöhte per Kopf auf 2:0 (10. Minute).

Danach flachte das Spiel ein wenig ab. In der 39. Minute erkämpfte sich Mithad Pepic den Ball, der kurz zuvor für den verletzungsbedingt ausgewechselten Julian Rupprecht gekommen war. Er spielte einen Doppelpass mit Naroska und traf zum 3:0 für die Gastgeber. Noch vor der Pause stellte Hardy Wolff mit einem Distanzschuss flach ins Eck auf 4:0 (45. +1).

Die Mühlenteichkicker machten dann einfach da weiter, wo sie mit dem Pausenpfeiff aufgehört hatten. Sascha Romaus steuerte seinen zweiten Treffer zum 5:0 bei (49.), wieder per Kopf. Erneut kam die Flanke von Arslan.

Germanias Coach Weihmann versuchte zu reagieren, wechselte wenige Minuten später gleich vierfach aus und stellte das System um. Zunächst hatten die Gäste aufgrund defensiver Ausfälle mit einer Fünferkette agiert.

„Wegen der Ausfälle wollten wir zunächst hinten sicher stehen“, sagte Weihmann. „Das hat leider zu keinem Zeitpunkt der Partie geklappt, wir sind einfach nicht in unser Spiel gekommen.“

Auch die Umstellung schien nicht zu fruchten, denn kurze Zeit später trafen die Levester erneut. Wolff flankte auf Naroska, der per Volley auf 6:0 erhöhte (58.) - sein zweiter Treffer der Partie. Kurz darauf mussten die Laatzener erneut wechseln, Fabian Bartick prallte bei einem Kopfballduell mit einem Gegenspieler zusammen und konnte nicht weitermachen.

Auch die Platzherren wechselten in der Folge durch, zwei der neuen Akteure kombinierten sich wenig später zum 7:0 durch: Leard Zuluffi und Yunus Cetinkaya hebelten mit einem Doppelpass die Hintermannschaft der Grasdorfer aus, Cetinkaya veredelte den Angriff mit einem Abschluss aus 18 Metern aus halblinker Position ins lange Eck (72.). Vier Minuten später flankte der Torschütze auf Naroska, der verwandelte und seinen Dreierpack zum 8:0 schnürte (76.). Den Schlusspunkt setzte Arslan, der nach einem Solo den Grasdorfer Keeper überlupfte und das 9:0 markierte (82.).

Gleidingen - SG Everloh	5:5
Springe - Ihme-Roloven II	1:1
Barsinghausen II - Kirchdorf	2:4
Hemmingen II - Harenberg	7:0
Weetzen - Hüpede/Oerie	2:5
Wettbergen - Laatzen	5:0
Leveste - Grasdorf	9:0
Kirchdorf - Wettbergen	Mi., 19.30

1. Jahn Leveste	6	29: 5	16
2. SV Ihme-Roloven II	5	13: 4	13
3. Germania Grasdorf	6	21:16	13
4. SC Hemmingen-West. II	6	22:11	12
5. TuS Wettbergen	5	17: 8	12
6. TSV Kirchdorf	4	16: 8	9
7. SpVg Hüpede-Oerie	5	20:17	7
8. TuS Harenberg	6	10:22	7
9. FC Springe	5	12:10	7
10. Barsinghausen II	5	13:18	5
11. BSV Gleidingen	6	13:23	4
12. Koldinger SV	4	5:10	3
13. SpVg Laatzen	6	7:18	3
14. SG Everloh	6	10:22	2
15. SV Weetzen	5	7:23	0

„Das Ergebnis war so nicht zu erwarten, aber wir sind einfach gallig geblieben und haben unseren guten Saisonstart bestätigt“, sagte Schwabe.

„So vermöbelt zu werden tut schon weh“, musste Weihmann eingestehen. Ihm habe die Gegenwehr seiner Mannschaft gefehlt, auch nachdem das Spiel bereits entschieden war. Trotzdem wollte er den insgesamt guten Saisonstart nicht kleinreden: „Lieber einmal 0:9 verlieren statt neunmal 0:1.“

Germania Grasdorf: Lücke - Burmeister, Sölter (50. Badwal), Lopez Wolter (50. Wengrzik), Bartick (58. Mulaomerovic), Tuffour - Berisha (50. Badwal), Barszcz, Voßmeyer -Akpinar (50. Lohr), Ferizi.

24.09.2023 – LeineBlitz.de

2:5 (2:1) verloren hat der SV Germania Grasdorf gegen die TuS Wettbergen. Enrico Herzog brachte die Gastgeber in der 4. Minute in Führung. Nach dem 1:1 aus der 12. Minute traf Leutrim Ferizi zur erneuten Führung in der 23. Minute. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hielt Torhüter Felix Lücke einen Elfmeter. Doch weil die Germanen in der zweiten Hälfte nicht an die Leistung der ersten 45 Minuten anknüpfen konnten, trafen die Gäste in der 49., 65., 74. und 90. Minute zum 2:5 aus Grasdorfer Sicht. Zudem sah Harmund Paetzmann als letzter Mann nach einem Foul in der 90. Minute die rote Karte.

Gleidingen - Hemmingen II	1:4
SG Everloh - Barsinghausen II	2:1
Grasdorf - Wettbergen	2:5
Laatzen - Springe	1:2
Koldingen - Hüpede/Oerie	1:0
Ihme-Roloven II - Leveste	0:2
Kirchdorf - Weetzen	8:2

1. Jahn Leveste	7	31: 5	19
2. TuS Wettbergen	7	23:11	16
3. SC Hemmingen-West. II	7	26:12	15
4. Germania Grasdorf	7	23:21	13
5. SV Ihme-Roloven II	6	13: 6	13
6. TSV Kirchdorf	6	25:11	13
7. FC Springe	6	14:11	10
8. SpVg Hüpede-Oerie	6	20:18	7
9. TuS Harenberg	6	10:22	7
10. Koldinger SV	5	6:10	6
11. SG Everloh	7	12:23	5
12. Barsinghausen II	6	14:20	5
13. BSV Gleidingen	7	14:27	4
14. SpVg Laatzen	7	8:20	3
15. SV Weetzen	6	9:31	0

"Wir haben zwei komplett unterschiedliche Halbzeiten gespielt. Die erste Halbzeit war gut, in der zweiten Halbzeit hatten wir keine Struktur mehr in unserem Spiel. Da müssen wir dran arbeiten. Gegen so einen Gegner muss man über 90 Minuten konzentriert spielen", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter, Paetzmann, Badwal (71. Mulaomerovic, 84. Wolter), Voßmeyer, Ferizi, Berisha (71. Habibaj), Tuffor (79. Wengrzik), Barszcz, Herzog, Burmeister.

01.10.2023 – LeineBlitz.de



Vincent Brockmann (Nummer 27) vom SC Hemmingen-Westerfeld II auf dem Weg zum Tor des SV Germania Grasdorf, Alexander Sölter (rechts davon) kann ihn nicht am Torschuss hindern. Das Kreisligaspiel endet 3:0 für den SC Hemmingen-Westerfeld II. R. Kroll

Durch die Tore von Vincent Brockmann (30.), Lukas Löwer (38.) und Deniz Berk (70.) setzte sich der SC Hemmingen-Westerfeld II 3:0 (2:0) gegen den SV Germania Grasdorf durch, verpasste damit den Gästen die dritte Niederlage in Folge, schaffte selbst den vierten Dreier am Stück. Vom ersten Pfiff von Schiedsrichter Felix Mutz an entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor, auf das der Germania, und folgerichtig kamen die SCer auch zu Toren.

"Das war in der ersten Halbzeit eine gute Vorstellung", freut sich SC-Trainer Benjamin Weisschuh. "Leider konnten wir in der zweiten Halbzeit daran nicht anknüpfen. Positiv: die zwei Einwechslungen von Berk und Bösche zahlte sich nur eine Minute später aus, Bösche legte vor, Berk traf zum 3:0. "Wir müssen daran arbeiten, dass wir eine gute Leistung über die gesamte Spielzeit bringen", sagte Weisschuh.

Springe - Kirchdorf	2:0
Barsinghausen I - Harenberg	2:7
Hemmingen II - Grasdorf	3:0
Weetzen - Koldingen	5:1
Hüpede/Oerie - Ihme-Roloven II	1:5
Wettbergen - SG Everloh	5:2
Leveste - Gleidingen	5:0

1. Jahn Leveste	8	36: 5	22
2. TuS Wettbergen	8	28:13	19
3. SC Hemmingen-West. II	8	29:12	18
4. SV Ihme-Roloven II	7	18: 7	16
5. FC Springe	7	16:11	13
6. Germania Grasdorf	8	23:24	13
7. TSV Kirchdorf	7	25:13	13
8. TuS Harenberg	7	17:24	10
9. SpVg Hüpede-Oerie	7	21:23	7
10. Koldinger SV	6	7:15	6
11. SG Everloh	8	14:28	5
12. Barsinghausen II	7	16:27	5
13. BSV Gleidingen	8	14:32	4
14. SpVg Laatzen	7	8:20	3
15. SV Weetzen	7	14:32	3

Gäste-Trainer Björn Weihmann war bedient: "Es reicht nicht, wenn man als Mannschaft nur 60 Prozent investiert. Das gilt für die Trainingsarbeit als auch für den Spieltag. So werden wir nicht erfolgreich sein. Das muss allen langsam klar werden. Wir hatten heute von Beginn an keine gute Körpersprache, dementsprechend ist das Spiel dann auch gelaufen. Glückwunsch an die Hemminger, sie haben es gut gemacht. Aber wir haben es dem Gegner in dieser Verfassung auch nicht sonderlich schwer gemacht, das Spiel heute zu gewinnen."

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter, Voßmeyer, Ferizi, Tuffor (66. Kirschmann), Barszcz, Herzog, Bartick, Burmeister, Weber (69. Wolter), Lohr (67. Berisha).

03.10.2023 – LeineBlitz.de

Der SV Germania Grasdorf hat seine Negativserie beendet und heute mit dem 0:0 gegen den SV Ihme-Roloven II einen Punkt geholt. Die Germanen legten dabei einen mutigen und gerade in der ersten Hälfte feldüberlegenen Auftritt hin. In der zweiten Hälfte ließen die Kräfte bei den Gastgebern etwas nach und die Gäste waren immer wieder über Standardsituationen gefährlich. "Am Ende ist es für uns ein gewonnener Punkt mit einer geschlossenen

Mannschaftsleistung. Ich bin sehr zufrieden mit der Art und Weise, wie das heute abgelaufen ist", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann nach dem Spiel.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter, Voßmeyer, Ferizi, Herzog, Tuffuor, Barszcz, Habibaj, Bartick, Burmeister, Lohr.

Der Ball sprichwörtlich im Blickpunkt: Maxwell Tuffour (links im Bild) vom Kreisligisten SV Germania Grasdorf und Sebastian Waschk (SV Ihme-Roloven II). R. Kroll



Einziges Tor wird einkassiert

Torlose Punkteteilung in der Kreisliga 3. Der SV Germania Grasdorf und der SV Ihme-Roloven II haben sich am neunten Spieltag 0:0 getrennt. Trotz der fehlenden Tore war die Partie keinesfalls ohne nennenswerte Aktionen, einzig der Ertrag blieb aus.



0:0 zwischen Germania Grasdorf und SV Ihme-Roloven II. Weihmann spürt neue Energie, Rudolph sieht „deutliche Verbesserung“. - Von Tim Klein

Vor allem die Grasdorfer wollten nach den Ergebnissen der vergangenen Wochen wieder in die Spur kommen. Nach einem starken Saisonstart musste das Team von Björn Weihmann in den letzten drei Wochen gegen die Topteams aus Leveste, Wettbergen und Hemmingen deutliche Niederlagen einstecken. „Das war heute schon wieder deutlich besser“, sagte Weihmann. „Es war wieder eine Energie in der Mannschaft, die uns in den vergangenen Spielen abhandengekommen ist.“ Auch sein Gegenüber Tarek Rudolph zeigte sich zufrieden mit der Leistung seines Teams - vor allem lobte er das Engagement in der zweiten Hälfte.

Zu Anfang des Spiels taten sich beide Mannschaften schwer im Spiel nach vorn. Die Gäste kamen kaum zu Chancen und mussten aufpassen, da die Platzherren immer wieder schnelle Konter aufzogen. Allgemein verzeichneten die Grasdorfer in der ersten Halbzeit mehr Spielanteile und kamen auch durch längere Ballbesitzphasen zu Chancen. Leutrim Ferizi traf mit einem Schuss jedoch nur die Latte (25. Minute).

Sonst standen auch die Gäste sicher und verteidigten gewohnt souverän. Die Defensive der Ihmer ist die zweitbeste der Staffel und musste erst sieben Gegentore hinnehmen. „Die leisten da schon gute Arbeit. Man merkt, dass die Mannschaft eingespielt ist und selbstbewusst auftritt“, sagte Weihmann.

Das kam vor allem in Halbzeit zwei zum Vorschein. Die Ihmer gewannen die Oberhand und kamen vermehrt zu Chancen, konnten diese aber ebenfalls nicht nutzen. „Es war nicht unser Glanztag, aber in der zweiten Hälfte waren wir deutlich verbessert“, so Rudolph.




Auf dem Weg in die Schlussphase mussten die Ihmer jedoch noch einen Dämpfer einstecken: Mittelfeldspieler Jan Scholz sah nach einem hitzigen Zweikampf die Rote Karte für eine Tötlichkeit (73.). „Ob man die geben muss, weiß ich nicht, aber in solchen Situationen müssen wir schlauer sein“, sagte Rudolph. Dazu merkte der Coach an, dass bereits viele Entscheidungen zuvor gegen seine Elf getroffen worden waren.

In Überzahl bauten die Platzherren noch einmal Druck auf und versuchten, hinter die Ihmer Kette zu kommen. Tatsächlich landete der Ball sogar noch im Tor der Gäste, der Treffer wurde jedoch wegen Abseits einkassiert. Auch ein vermeintliches Tor der Ihmer wurde aufgrund eines Foulspiels am Torwart nicht gegeben - und so endete das Spiel mit einem torlosen Unentschieden, mit dem beide Trainer leben konnten. Beide betonten das unveränderte Saisonziel für ihre jeweilige Mannschaft: den Klassenerhalt.

„Wir haben wieder viel investiert. Nach schwierigen Wochen haben wir eine Reaktion gezeigt und stabil gestanden“, sagte Weihmann. „Da bin ich stolz auf die Jungs.“ Vor allem lobte er seinen Innenverteidiger Fabian Bartick, der diese Position erst seit einigen Spielen bekleidet: „Für mich war er heute der beste Mann auf dem Platz.“

Der Gästecoach fand ähnliche Worte für die Leistung seiner Elf. „Nach der Niederlage gegen Leveste haben wir letzte Woche mit dem 5:1 in Hüpede und jetzt dem 0:0 gut reagiert. Die Zeit in Unterzahl hat die Mannschaft noch mal vor eine ordentliche Probe gestellt“, sagte Rudolph. „Und die hat sie auch sehr gut bestanden.“

TV Jahn Leveste : SpVg Laatzten	4:0
TuS Wettbergen : FC Springe	3:5
SC Hemmingen-Westerfeld II : SV Weetzen	3:1
SV Germania Grasdorf : SV Ihme-Roloven II	0:0
SG Everloh-Ditterke : Koldinger SV	1:1
TSV Kirchdorf : TuS Harenberg	4:4
BSV Gleidingen : SpVg Hüpede-Oerie	0:1
TSV Barsinghausen II	spielfrei

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 TV Jahn Leveste	9	8	1	0	40 : 5	35	25
→ 2.	 SC Hemmingen-Westerfeld II	9	7	0	2	32 : 13	19	21
↘ 3.	 TuS Wettbergen	9	6	1	2	31 : 18	13	19
→ 4.	 SV Ihme-Roloven II	8	5	2	1	18 : 7	11	17
↗ 5.	 FC Springe	8	5	1	2	21 : 14	7	16
↘ 6.	 TSV Kirchdorf	8	4	2	2	29 : 17	12	14
→ 7.	 SV Germania Grasdorf	9	4	2	3	23 : 24	-1	14
→ 8.	 TuS Harenberg	8	3	2	3	21 : 28	-7	11
→ 9.	 SpVg Hüpede-Oerie	8	3	1	4	22 : 23	-1	10
→ 10.	 Koldinger SV	7	2	1	4	8 : 16	-8	7
↗ 11.	 SG Everloh-Ditterke	9	1	3	5	15 : 29	-14	6
↘ 12.	 TSV Barsinghausen II	7	1	2	4	16 : 27	-11	5
→ 13.	 BSV Gleidingen	9	1	1	7	14 : 33	-19	4
→ 14.	 SpVg Laatzen	8	0	3	5	8 : 24	-16	3
→ 15.	 SV Weetzen	8	1	0	7	15 : 35	-20	3

08.10.2023 – Germania Grasdorf spielfrei

Gleidingen – Barsinghausen II	5:1
Hemmingen II – Wettbergen	3:2
SG Everloh – Springe	2:2
Koldingen – Leveste	1:3
Harenberg – Weetzen	1:3
Kirchdorf – Ihme-Roloven II	3:2
Laatzen – Hüpede/Oerie	1:2

1. Jahn Leveste	10	43: 6	28
2. SC Hemmingen-West. II	10	35:15	24
3. TuS Wettbergen	10	33:21	19
4. FC Springe	9	23:16	17
5. TSV Kirchdorf	9	32:19	17
6. SV Ihme-Roloven II	9	20:10	17
7. Germania Grasdorf	9	23:24	14
8. SpVg Hüpede-Oerie	9	24:24	13
9. TuS Harenberg	9	22:31	11
10. Koldinger SV	8	9:19	7
11. SG Everloh	10	17:31	7
12. BSV Gleidingen	10	19:34	7
13. SV Weetzen	9	18:36	6
14. Barsinghausen II	8	17:32	5
15. SpVg Laatzen	9	9:26	3

15.10.2023 – LeineBlitz.de

Einen "ganz wilden Fußballmittag" erlebte Björn Weihmann, Trainer des SV Germania Grasdorf, heute beim 3:2 (0:2)-Auswärtssieg beim TSV Barsinghausen II. Denn: Die Germanen lagen beim Tabellenvorletzten schon nach kurzer Zeit 0:2 (15., 18.) zurück. "Keine Laufbereitschaft, keine Eile", resümierte Weihmann knapp.

In der Halbzeit gab es dann einen Appell an die Ehre, der zumindest irgendwann gefruchtet hat. In der 80. Minute traf Leutrim Ferizi zum 1:2, Eric Lohr gelang zwei Minuten später das 2:2. Nach einem Foul an Jan Voßmeyer verwandelte Kremtim Berisha den fälligen Strafstoß zum 3:2. Voßmeyer sah in der 90. Minute noch die gelbrote Karte. "Es war kein schönes Spiel. Aber am Ende zählen nur die drei Punkte und die Tatsache, dass wir uns nun im oberen Drittel festgesetzt haben. Über das Fußballerische möchte ich heute nicht sprechen", sagte Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Sölter (27. Herz), Peschel, Voßmeyer, Badwal (73. Lohr), Ferizi, Berisha, Tuffor (46. Wengrzik), Barszcz, Herzog, Burmeister (78. Wolter).

18.10.2023 – HAZ Laatzten

Wer spät zurückkommt, den belohnt der Fußballgott

Kabinengeflüster: Grasdorfer machen spät aus einem 0:2 noch ein 3:2.

Ein bemerkenswertes Comeback binnen weniger Minuten hat es in der Kreisliga 3 gegeben. Germania Grasdorf hat am 11. Spieltag mit 3:2 (0:2) beim TSV Barsinghausen II gewonnen. Dabei lag die Elf von Björn Weihmann einen Großteil des Spiels mit 0:2 zurück. Lennart Lichey und Dawid Jedrzejek brachten die Reserve vom Deister früh in Front (15. und 17. Minute).

„Wir lagen völlig verdient zur Halbzeit hinten“, sagte Weihmann. Seine Mannschaft trat mit einer sehr jungen Startelf auf und fand nicht richtig ins Spiel. „Die jungen Spieler haben es gut gemacht, aber insgesamt war es eine sehr schlechte Leistung von uns.“ Doch es sollte noch zu einer turbulenten Schlussphase kommen. Zunächst verkürzte Leutrim Ferizi per Kopf aus 14 Metern auf 1:2 (79.). Zwei Zeigerumdrehungen später glich Eric Lohr nach einem schönen Spielzug aus (81.), bevor Kremtim Berisha drei Minuten später einen Elfmeter verwandelte und die Partie dadurch völlig auf den Kopf stellte (84.). „Der Fußballgott war uns wohl heute hold, da kann einem der Gegner schon fast leidtun“, sagte Weihmann.

Der letzte Spieltag		
FC Springe	TuS Harenberg	7 : 0
TSV Barsinghausen II	SV Germania Grasdorf	2 : 3
SV Weetzen	SpVg Laatzten	4 : 0
TV Jahn Leveste	SC Hemmingen-Westerfeld II	Ausfall
TuS Wettbergen	BSV Gleidingen	2 : 0
SpVg Hüpede-Oerie	TSV Kirchdorf	0 : 5
SV Ihme-Roloven II	Koldinger SV	31.10.
SG Everloh-Ditterke	spielfrei	

Die Tabelle								
		Sp.	g	u	v	Tore	Diff.	Pkt.
1	TV Jahn Leveste	10	9	1	0	43 : 6	37	28
2	SC Hemmingen-Westerfeld II	10	8	0	2	35 : 15	20	24
3	TuS Wettbergen	11	7	1	3	35 : 21	14	22
4	TSV Kirchdorf	10	6	2	2	37 : 19	18	20
5	FC Springe	10	6	2	2	30 : 16	14	20
6	SV Ihme-Roloven II	9	5	2	2	20 : 10	10	17
7	SV Germania Grasdorf	10	5	2	3	26 : 26	0	17
8	SpVg Hüpede-Oerie	10	4	1	5	24 : 29	-5	13
9	TuS Harenberg	10	3	2	5	22 : 38	-16	11
10	SV Weetzen	10	3	0	7	22 : 36	-14	9
11	Koldinger SV	8	2	1	5	9 : 19	-10	7
12	SG Everloh-Ditterke	10	1	4	5	17 : 31	-14	7
13	BSV Gleidingen	11	2	1	8	19 : 36	-17	7
14	TSV Barsinghausen II	9	1	2	6	19 : 35	-16	5
15	SpVg Laatzten	10	0	3	7	9 : 30	-21	3

Qualifikation für den Höhepunkt im Hallenfußball

Neue Presse Masters: Die siebte Auflage steht in den Startlöchern



Das Neue Presse Masters – Hannovers größter Budenzauber – ist längst ein Pflichtterminus im Fußballkalender. Die siebte Auflage setzt weitgehend auf Bewährtes, beim Finale Ende Januar 2024 im Sportzentrum Vinnhorst und in der Qualifikation.

Im Hintergrund läuft laute Musik. Die Spieler hocken – teils noch in den verschwitzten Trikots, teils mit freiem Oberkörper, teils nur mit einem Handtuch um die Lenden – rund um den Siegerpokal und fangen leise an zu singen. „Masters-Sieger, Masters-Sieger, hey, hey.“ Nach wenigen Sekunden werden sie lauter und lauter – bis sie schließlich völlig eskalieren und grölen, was die Kehlen hergeben. Springen wie wild herum, grinsen, singen noch lauter und liegen sich in den Armen.



Titelverteidiger: Der 1. FC Germania Egestorf/Langreder.

Sechs Videos dieser Art sind seit 2016 entstanden. Videos von Mannschaften, die sich zu Hannovers Hallenkönigen gekrönt haben. Erst beim Sportbuzzer-Master und vor knapp neun Monaten zum ersten Mal beim Neue Presse Masters. Gespickt von Momenten, an die sich die bisherigen Sieger TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (2016), TSV Barsinghausen (2017), 1. FC Germania Egestorf/Langreder (2018 und 2023), Koldinger SV und TuS Davenstedt (2020) nur allzu gern zurückerinnern werden. Nicht nur, als sie in der Kabine ihren Emotionen freien Lauf gelassen haben.

„Ein Winter ohne das Masters ist mittlerweile unvorstellbar“

Nach zwei Jahren Pause und dem Neustart im zurückliegenden Januar ist es nun allerhöchste Zeit, das Handy für das nächste Video aufzuladen, die Rundumbande zu bestellen und die siebte Auflage vorzubereiten. Am letzten Januarwochenende 2024 hat die Verlagsgesellschaft Madsack das 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer fassende Sportzentrum des TuS Vinnhorst gebucht.

„Ein Winter ohne das Masters ist mittlerweile unvorstellbar, die Mannschaften und Fans lechzen danach“, sagt NP-Chefredakteur Carsten Bergmann. „Ich freue mich sehr darauf. Das Masters ist ein Höhepunkt in Hannovers Sportkalender“, sagt Günter Evert, Verlagsleiter der NP und der HAZ.



Neue-Presse-Masters:
1000 Fußballfans
schauen im vergangenen
Januar in der Halle des
TuS Vinnhorst zu.

© Quelle: Sascha
Priesemann

Den Anfang machen am Freitag, 26. Januar 2024, die Hobby- und Betriebsmannschaften, am Sonnabend, 27. Januar, messen sich die zwölf besten Hallenmannschaften der Region. Die Frauen und B-Juniorinnen haben das Sportzentrum am Sonntag, 28. Januar, für sich. Für die Männermannschaften stehen zehn Qualifikationsturniere in der ganzen Region Hannover bereits fest.

So läuft die Qualifikation

Im vergangenen Qualifikationswinter waren es durch die Corona-Nachwehen nur fünf Turniere. In dieser Hallensaison werden der TSV Wennigsen (16. Dezember), TSV Barsinghausen (26. Dezember), FC Springe, TSV Kirchdorf, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (alle 6. und 7. Januar 2024), MTV Engelbostel-Schulenburg, FC Lehrte (beide 13. Januar), FC Eldagsen (13. und 14. Januar), SV Germania Grasdorf (14. Januar), TSV Godshorn und Sparta Langenhagen (beide 21. Januar) ein Turnier auf die Beine stellen.

Weswegen es in diesem Jahr wieder – je nach Ligenzugehörigkeit des Teilnehmerfeldes – Gold-, Silber- oder Bronzestatus für die Qualifikationsturniere geben wird. Bei allen Wettbewerben bekommt der Erste zwölf, der Zweite zehn und die folgenden Plätze drei bis acht, sieben, sechs, fünf, vier und drei Punkte. Alle weiteren Teilnehmer erhalten einen Zähler. Für ein Gold-Label-Turnier gibt es noch einmal zehn, ein Silber-Label-Turnier sieben und ein Bronze-Label-Turnier drei Punkte für die acht Erstplatzierten zusätzlich.

„Wir sind heiß wie Frittenfett“

Wer beim Kräftemessen von Hannovers besten Hallenfußballern sein Können vor einer erstklassigen Kulisse unter Beweis stellen will, muss vorher eben etwas dafür tun und sich gegen starke und zahlreiche Konkurrenz sein Ticket für das Masters erkämpfen. „Wir sind heiß wie Frittenfett“, sagt Krähenwinkels neuer Spartenleiter Olaf Grundstedt. Was für das eigene Turnier am ersten Januarwochenende, aber auch die Qualifikation für das Masters gelten dürfte.

Vereine, die in diesem Winter ein Hallenturnier ausrichten und es zu einem Qualifikationsturnier für das Neue Presse Masters aufwerten wollen, melden dies bitte unter Angabe des Termins und eines Ansprechpartners bis Sonntag, 19. November, per E-Mail an redaktion@madsack-sport.de oder per WhatsApp an (0177) 4646263.

Die ewige Masters-Tabelle

1. Egestorf/Langreder 50 Punkte/58:26 Tore
2. TSV Havelse 36/47:30
3. TSV Barsinghausen 35/48:32
4. TSV Krähenwinkel/Kaltenweide 34/43:34
5. Koldinger SV 29/36:25
6. TSV Burgdorf 20/21:28
7. TSV Stelingen 18/21:32
8. TuS Davenstedt 17/33:45
9. FC Lehrte 15/12:23
10. SC Hemmingen-Westerfeld 13/27:25
11. HSC Hannover 13/7:5
12. Heeßeler SV 9/12:9
13. FC Springe 9/13:26
14. TuSpo Schliekum 8/13:10
15. MTV Eintracht Celle 8/12:14
16. SV BE Steimbke 7/11:10
17. OSV Hannover 7/10:9
18. MTV Soltau 5/17:15
19. SV Arminia Hannover 3/7:8
20. 1. FC Wunstorf 3/8:11
21. STK Eilvese 3/5:8
22. MTV Ilten 1/2:7
- 23. SV Germania Grasdorf 1/7:14**
24. TuS Garbsen 0/0:3
25. FC Eldagsen 0/2:6
25. TuS Harenberg 0/2:6
27. Sparta Langenhagen 0/0:6

*Stand, 1. Februar 2023: gewertet wird immer das Endergebnis, also auch das Neunmeterschießen

31.10.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - SV Weetzen 0 : 1

Eigentlich hatte Björn Weihmann, Trainer des Kreisligisten SV Germania Grasdorf, heute einen Sieg gegen den SV Weetzen eingeplant. Doch aufgrund einer schwachen Vorstellung seiner Mannschaft wurde die Partie durch das Gegentor aus der 30. Minute 0:1 verloren. "Es war insgesamt kein gutes Spiel. Aber was wir heute angeboten haben, das hatte kein Kreisliga-Niveau. Das war blutleer und einfach spielerisch ungenügend. Wir hätten noch stundenlang weiterspielen können und hätten kein Tor erzielt. Wir sind Mittelmaß, das müssen wir uns so eingestehen", sagte der enttäuschte Germanen-Trainer nach dem Spiel.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter (83. Weber), Paetzmann, Badwal (63. Wischhusen), Ferizi, Wengrzik (63. Habibaj), Tuffor, Barszcz (71. Akveren), Herzog, Burmeister, Wolter (71. Lohr).

05.11.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - SpVg Hüpede-Oerie 3 : 3



Dicke Luft vor dem Tor des Kreisligisten SpVg. Hüpede/Oerie, aber Leutrim Ferizi (im weißen Trikot) vom SV Germania Grasdorf kann daraus kein Kapital schlagen. Das Spiel an der Ohestraße endet 3:3. R. Kroll

Der SV Germania Grasdorf und die SpVg. Hüpede/Oerie trennten sich heute in der Kreisliga nach spannenden 90 Minuten 3:3 (3:2). Die Gäste aus Hüpede gingen in der 9. Minute durch Steve Goede in Führung. Pascal Oliver Barszcz glich in der 34. Minute für die Gastgeber aus. Nur eine Minute später war es wieder Goede, der die erneute Gäste-Führung erzielte. Die Germanen schafften durch Leutrim Ferizi in der 40. Minute das 2:2 und gingen in der 45. Minute durch einen direkt verwandelten Eckball von Kremtim Berisha 3:2 in Führung. Im zweiten Durchgang traf Goede in der 54. Minute mit seinem dritten Tor zum 3:3. In der letzten Spielminute hatte Goede sogar noch das Siegtor auf dem Fuß, doch er scheiterte aus kurzer Distanz am Grasdorfer Torhüter Felix Lücke.

„Ein Gegentor zum 3:4 in der letzten Minute hätte heute ins Bild gepasst. Eigentlich hätten wir zu Beginn schon das 0:2 kassieren müssen, dann wäre es sicherlich anders gelaufen. So

Kirchdorf - Laatzen	7:1
Springe - Hemmingen II	4:2
Weetzen - Gleidingen	ausgef.
Harenberg - Koldingen	ausgef.
Leveste - Barsinghausen II	ausgef.
Grasdorf - Hüpede/Oerie	3:3
Ihme-Roloven II - Harenberg	Di, 19.30
Grasdorf - Springe	Mi, 19.30

1. Jahn Leveste	12	48:11	31
2. SC Hemmingen-West. II	13	42:23	27
3. TSV Kirchdorf	12	48:23	26
4. TuS Wettbergen	12	40:21	25
5. FC Springe	12	37:22	23
6. Germania Grasdorf	12	29:30	18
7. SV Ihme-Roloven II	9	20:10	17
8. SpVg Hüpede-Oerie	12	31:34	17
9. SV Weetzen	11	23:36	12
10. TuS Harenberg	10	22:38	11
11. BSV Gleidingen	12	23:39	10
12. Koldinger SV	8	9:19	7
13. SG Everloh	11	19:35	7
14. Barsinghausen II	11	21:44	5
15. SpVg Laatzen	11	10:37	3

haben wir uns in das Spiel zurück gekämpft. Am Ende ist es ein gewonnener Punkt, aber insgesamt muss man einfach feststellen, dass wir in dieser Verfassung kein Kreisliga-Niveau haben“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann nach Spielende. Gäste-Trainer Willi Bergmann war nicht gänzlich zufrieden: „Wir hätten in der Anfangsphase schon auf 2:0 oder sogar 3:0 weg sein können, dann gewinnen wir das Spiel sicher. So haben wir den Gegner durch Standardsituationen am Leben gelassen. Durch den Spielverlauf ist das 3:3 am Ende vielleicht auch gerecht.“

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter (46. Röhl), Paetzmann, Berger, Yar (60. Habibaj), Ferizi, Berisha, Wengrzik, Barszcz (85. Badwal), Herzog, Burmeister.

09.11.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf wird deklassiert

1:7-Heimniederlage gegen den FC Springe



*Björn Weihmann,
Trainer des Kreisligisten
SV Germania Grasdorf,
nach der 1:7-Pleite
gegen den FC Springe:
"In der momentanen
Verfassung sind wir ein
Punktlieferant."*

Quelle R. Kroll

1:7 (0:5) das Nachholspiel gegen den FC Springe verloren: Befindet sich der Kreisligist SV Germania Grasdorf nur in einer (vorübergehenden) Krise oder fehlt ihm derzeit das Kreisliga-Niveau?

Gestern Abend wurde schon früh deutlich, dass der FC Springe aktuell eine Nummer zu groß für die Germanen ist. Schon nach vier Minuten gingen die Gäste in Führung. Bis zur Halbzeitpause zogen die Springer nach Toren in der 20., 27., 33. und 45. Minute auf 5:0 davon - damit war die Partie bereits entschieden. Nach dem 0:6 in der 70. Minute traf Faisal Ahmad Yar in der 86. Minute zum 1:6. Den Schlusspunkt setzten die Gäste mit dem 1:7 in der 90. Minute.

"Der Gegner war heute sehr gut. Auch das Schiedsrichter-Gespann hat heute eine Top-Leistung abgeliefert. Das soll nicht unerwähnt bleiben. Wir waren komplett überfordert und haben sowohl technisch als auch taktisch einfach zu viele Fehler gemacht. In der momentanen Verfassung sind wir ein Punktlieferant, das muss man leider so feststellen. Die Niederlage war auch in der Höhe verdient, in der ersten Hälfte war es eine Demontage", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Sölter, Paetzmann, Badwal (55. Wischhusen), Voßmeyer, Berisha, Wengrzik, Tuffor (57. Kohlheb), Barszcz (61. Wolter), Burmeister (55. Habibaj), Lohr (55. Yar)

10.11.2023 – LeineBlitz.de

Im Duell des Koldinger SV gegen den SV Germania Grasdorf ist für jede Menge Brisanz gesorgt. Die Gastgeber haben aufgrund von Spielausfällen seit vier Wochen kein Punktspiel bestreiten können, und dementsprechend nur trainiert. "Der Rhythmus ist komplett dahin, wir müssen uns also schnell wieder an den Wettkampf gewöhnen. Und so ein Nachbarschaftsderby ist natürlich auch immer etwas Besonderes", sagt KSV-Trainer Björn Winter.

Germania-Trainer Björn Weihmann will mit einem Erfolg das Ruder herumreißen. Nach dem 1:7 gegen den FC Springe am Mittwoch herrschte Ernüchterung bei den Grasdorfern. "Diese Saison ist bislang eine Berg- und Talfahrt. Wir müssen dieses Spiel annehmen und das Glück erzwingen. Trotzdem wollen wir dabei Wert darauflegen, Fußball zu spielen", sagt Weihmann.

12.11.2023 – LeineBlitz.de

Nach vierwöchiger Zwangspause hat der Koldinger SV sein Kreisliga-Heimspiel gegen den SV Germania Grasdorf heute 1:4 (1:1) verloren. Die Germanen hingegen haben sich mit dem Sieg für die 1:7-Niederlage gegen den FC Springe rehabilitiert. Die Gastgeber kamen zunächst gut in die Partie und gingen durch Canay Aslan in der 8. Minute in Führung. Pascal Oliver Barszcz erzielte den Grasdorfer Ausgleich in der 16. Minute. Erneut Barszcz war es, der die Germanen in der 52. Minute in Führung brachte. Leutrim Ferizi (68.) und Barszcz mit seinem dritten Tor (84.) schossen den am Ende deutlichen Sieg heraus.

Barsinghausen II - Springe	0:4
Hemmingen II - Hüpede/Oerie	7:0
Koldingen - Grasdorf	1:4
Ihme-Roloven II - Gleidingen	ausgef.
Weetzen - Wettbergen	ausgef.
Laatzen - Harenberg	ausgef.
Kirchdorf - SG Everloh	8:0
Koldingen - Kirchdorf	Mi., 19.00
Ihme-Roloven II - Laatzen	Mi., 19.30

1. Jahn Leveste	12	48:11	31
2. SC Hemmingen-West. II	14	49:23	30
3. FC Springe	14	48:23	29
4. TSV Kirchdorf	13	56:23	29
5. TuS Wettbergen	12	40:21	25
6. Germania Grasdorf	14	34:38	21
7. SV Ihme-Roloven II	10	25:10	20
8. SpVg Hüpede-Oerie	13	31:41	17
9. SV Weetzen	11	23:36	12
10. TuS Harenberg	11	22:43	11
11. BSV Gleidingen	12	23:39	10
12. Koldinger SV	9	10:23	7
13. SG Everloh	12	19:43	7
14. Barsinghausen II	12	21:48	5
15. SpVg Laatzen	11	10:37	3

Neben der Niederlage verlor der Gastgeber auch seinen Stammtorhüter Hozan Partawie, der wegen einer Tätlichkeit in der 79. Minute die rote Karte sah. KSV-Trainer Björn Winter war bedient: "In der ersten Hälfte machen wir wieder zu wenig aus unseren Chancen. In der zweiten Hälfte hat der Gegner dann mehr investiert und auch verdient gewonnen. Es war aber mehr für uns drin."

Bei Gäste-Trainer Björn Weihmann fiel eine Last von den Schultern nach den negativen Ergebnissen der zurückliegenden Wochen: "Zu Beginn waren wir logischerweise noch etwas verunsichert. Aber spätestens ab der zweiten Halbzeit war das eine richtig gute Leistung der Mannschaft. Der Sieg ist unfassbar befreiend für uns. Damit haben wir unser Saisonziel Klassenerhalt quasi schon erreicht. Das war heute ein ganz wichtiger Schritt, dadurch fällt eine Menge Druck von uns ab."

SV Germania Grasdorf: Lücke, Ferizi (82. Aple), Sölter, Paetzmann, Badwal (59. Wolter), Voßmeyer, Berisha, Tuffor, Barszcz, Herzog, Burmeister (71. Lohr).

14.11.2023 – HAZ Laatzen

Balsam für die Seele: Germania Grasdorf gewinnt beim Koldinger SV

Das 4:1 beim Koldinger SV hat Germania Grasdorf in der Kreisliga 3 wieder in die Spur gebracht. Nach der 1:7-Packung der Vorwoche gegen den FC Springe war ein Grasdorfer sehr torhungrig.



*Koldingens Amadou
Sayon im Laufduell mit
dem Grasdorfer
Maxwell Tuffour
(rechts).*

*Quelle: Dennis
Michelmann*

Rehabilitation geglückt: Germania Grasdorf hat in der Kreisliga 3 beim Koldinger SV mit 4:1 (1:1) gewonnen. Die 1:7-Pleite im vergangenen Spiel gegen den FC Springe steckte die Mannschaft von Björn Weihmann gut weg und brachte sich durch eine deutliche Leistungssteigerung zurück in die Spur.

„Gegen Springe sind wir richtig unter die Räder gekommen, deshalb war der Sieg heute Balsam für die Seele“, sagte Weihmann. Dabei ging das Spiel aus Grasdorfer Sicht ungünstig los, denn schon in der 8. Minute erzielten die Koldinger den Führungstreffer. Nach einem langen Ball entstand Chaos in der Hintermannschaft der Germania, die sich der KSV umgehend zunutze machte, Canay Aslan erzielte das 1:0. „Da war die Verunsicherung noch zu spüren, das verteidigen wir nicht gut genug“, sagte Weihmann.

Pascal Barszcz' erster Streich zum Ausgleich

Daraufhin berappelte sich seine Elf jedoch direkt wieder. Nach einem Schuss von Stürmer Leutrim Ferizi, der nur den Pfosten traf, setzte Pascal Barszcz nach und erzielte den Ausgleich (16. Minute). „Das war natürlich bitter, wir waren gut im Spiel“, sagte Björn Winter, Coach der Koldinger. Beide Teams hatten im Verlauf der ersten Hälfte jeweils zwei weitere Großchancen, die nicht genutzt wurden. Mit dem 1:1 zur Pause zeigten sich beide Trainer deshalb auch zufrieden.

Kaum aus der Kabine raus, kamen die Koldinger gleich direkt zu zwei großen Torgelegenheiten, scheiterten jedoch am Pfosten und im Eins-gegen-eins am Grasdorfer Keeper Felix Lücke. „Das ist die Saison über unser Sorgenkind. Wir erspielen uns genügend Chancen und schaffen es nicht, ausreichend Tore zu machen“, sagte Winter.

Das rächte sich: Nach einer Ecke von Kremtim Berisha ging Barszcz volles Risiko und drosch den Ball volley zum 2:1 für die Gäste ins Netz (52.). „Tolles Tor, das war unser Brustlöser“,

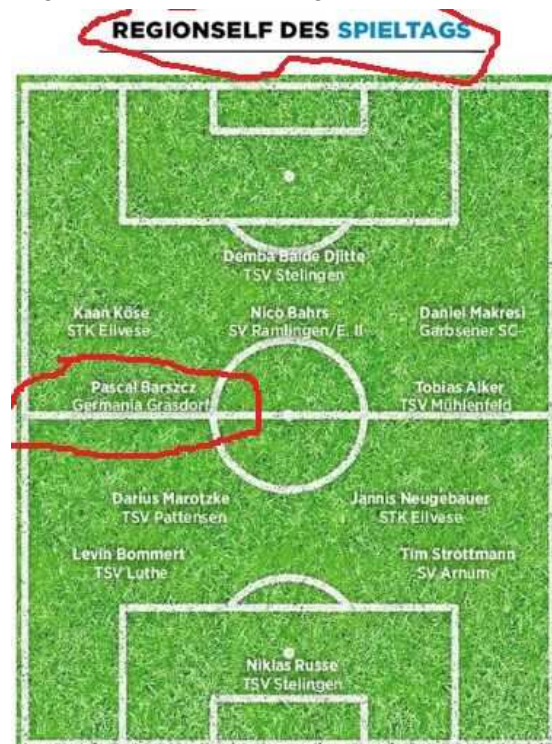
sagte Weihmann. „Wir hatten knapp 80 Zuschauer aus Grasdorf hier, das hat uns noch mal echt gepusht.“ Über einen Angriff auf der rechten Außenbahn gelangte der Ball in der 68. Minute zu Ferizi, der sich um seinen Gegenspieler drehte und das 3:1 erzielte. Es war bereits sein 13. Saisontor. „Freut mich sehr für Leo, er ist mit seiner Erfahrung und Einsatzbereitschaft extrem wichtig für uns“, sagte Weihmann.

Hozan Partawie muss nach Roter Karte vom Feld

In der Schlussphase gab es noch mal einen Aufreger: Nach einem langen Ball nahm KSV-Keeper Hozan Partawie vor dem Grasdorfer Stürmer Enrico Herzog den Ball auf. Der Gästespieler setzte etwas zu spät nach und traf den Torwart bei der Aktion. Beide fielen dabei hin, jedoch setzte Partawie zu einer Trittbewegung an, was der Schiedsrichter als Tätlichkeit wertete und den Routinier mit Rot vom Platz stellte.

Kurios: Nach der Situation entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter für Grasdorf. Weihmann wies diesen jedoch darauf hin, dass die Aktion durch ein Foul seines Stürmers verursacht wurde, und der Unparteiische nahm den Strafstoß zurück. „Sehr faire Gäste von ihm“, lobte Winter seinen Gegenüber. „Das war mir im Sinne des Sportsgeist wichtig, eine doppelte Bestrafung für Koldingen wäre in dem Fall unfair gewesen“, sagte Weihmann.

Kurz vor Schluss traf Barszcz noch zum 4:1 (86.) und schnürte damit seinen Dreierpack. „Freut mich sehr für die Mannschaft, ein verdienter Sieg“, sagte Weihmann. „Wir machen unsere Chancen heute nicht, Grasdorf schon“, sagte Winter. „Wir haben gut geackert, aber damit allein ist es schwer zu gewinnen.“



19.11.2023 - LeineBlitz.de

Chancenlos war der SV Germania Grasdorf im heutigen Kreisliga-Auswärtsspiel beim TSV Kirchdorf. 8:2 (3:0) unterlagen die Germanen auf dem Kunstrasenplatz bei den favorisierten Kirchdorfern. Nach Toren in der 16., 18. und 39. Minute stand es zur Halbzeit 3:0.

Kirchdorf - Grasdorf	8:2
Laatzten - SG Everloh	ausgef.
Harenberg - Leveste	1:5
Weetzen - Barsinghausen II	ausgef.
Koldingen - Gleidingen	ausgef.
Hüpede/Oerie - Wettbergen	ausgef.
Ihme-Roloven II - Hemmingen II	ausgef.

1. Jahn Leveste	13	53:12	34
2. TSV Kirchdorf	14	64:25	32
3. SC Hemmingen-West. II	14	49:23	30
4. FC Springe	14	48:23	29
5. TuS Wettbergen	12	40:21	25
6. Germania Grasdorf	15	36:46	21
7. SV Ihme-Roloven II	10	25:10	20
8. SpVg Hüpede-Oerie	13	31:41	17
9. SV Weetzen	11	23:36	12
10. TuS Harenberg	12	23:48	11
11. BSV Gleidingen	12	23:39	10
12. Koldinger SV	9	10:23	7
13. SG Everloh	12	19:43	7
14. Barsinghausen II	12	21:48	5
15. SpVg Laatzten	11	10:37	3

Im zweiten Durchgang zogen die Gastgeber nach Treffern in der 53., 63., 67. und 72. Minute auf 7:0 davon, ehe Enrico Herzog zum 7:1 in der 80. Minute traf. Nach dem 8:1 in der 88. Minute traf Jan Voßmeyer in der Nachspielzeit zum 8:2. "Die Niederlage ist verdient. Wir haben uns leider in der zweiten Halbzeit mehr oder weniger ergeben. Das ist eine Einstellungssache, an der wir unbedingt arbeiten müssen. Das war jetzt schon die dritte sehr hohe Niederlage in dieser Saison", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Paetzmann, Badwal, Voßmeyer, Ferizi, Berisha, Tuffor, Barszcz, Herzog, Bartick, Wolter.

19.12.2023 – Neue Presse

Der Weg zur Endrunde in Vinnhorst - Neue Presse Masters: Das sind die zwölf Qualifikationsturniere und ihr Status



Vinnhorst, 27. Januar 2024: Zum siebten Mal werden beim Neue Presse Masters Hannovers Hallenkönige ermittelt. Wann und wo welche Qualifikationsturniere mit welchen Teilnehmern stattfinden und wie viele Punkte es gibt, lesen Sie hier. Von Christoph Hage

Die Zeit der Corona-Nachwehen ist vorbei, in diesem Winter geht der Hallenfußball in der Region Hannover wieder in die Vollen! Und mit ihm die nunmehr siebte Auflage des Neue Presse Masters. Am Samstag, 16. Dezember, steigt beim TSV Wennigsen das erste von insgesamt zwölf Qualifikationsturnieren, bei den die Amateurlkicker Punkte sammeln können für das Ziel der Träume.

„Ein Winter ohne das Masters ist mittlerweile unvorstellbar, die Mannschaften und Fans lechzen danach“, sagt NP-Chefredakteur Carsten Bergmann. Den Anfang machen am Freitag, 26. Januar 2024, die Hobby- und Betriebsmannschaften, am Samstag, 27. Januar, messen

sich die zwölf besten Hallenmannschaften der Region. Die Frauen und B-Juniorinnen haben das Sportzentrum am Sonntag, 28. Januar, für sich.

Für ein Gold-Label-Turnier gibt es zehn Punkte extra

Für die Männer wird es in diesem Winter insgesamt zwölf Qualifikationsturniere geben. Je nach Ligenzugehörigkeit des Teilnehmerfeldes haben wir den Gold-, Silber- oder Bronzestatus vergeben.

Bei allen Wettbewerben bekommt der Erste zwölf, der Zweite zehn und die folgenden Plätze drei bis acht acht, sieben, sechs, fünf, vier und drei Punkte. Alle weiteren Teilnehmer erhalten einen Zähler. Für ein Gold-Label-Turnier gibt es noch einmal zehn, ein Silber-Label-Turnier sieben und ein Bronze-Label-Turnier drei Punkte für die acht Erstplatzierten zusätzlich.

Das sind die zwölf Qualifikationsturniere für das Neue Presse Masters und ihr Status:

Malereibetrieb-Baumann-Cup des TuS Wennigsen (Bronze)

Samstag, 16. Dezember, ab 11 Uhr

KGS-Halle in Wennigsen (Bürgermeister-Klages-Platz 16)

Teilnehmer: TSV Wennigsen, TSV Barsinghausen, SV Weetzen, TSV Barsinghausen II, FC Neuwarmbüchen, Niedersachsen Döhren II (alle Gruppe A), TSV Bantorf, TSV Kirchdorf, FC Eldagsen, SC Elite, VSV Hohenbostel, Blau-Gelb Elze (alle Gruppe B).

Burgbergblick-Cup des TSV Barsinghausen (Bronze)

Dienstag, 26. Dezember, ab 10.30 Uhr

Glück-Auf-Halle in Barsinghausen (Bergamtstraße)



Im Glücksrausch: 2017 gewann der TSV Barsinghausen das Masters, damals noch in der Swiss-Life-Hall. © Quelle: Maike Lobback

Teilnehmer: TSV Barsinghausen II/U19, TSV Kirchdorf, TSV Bantorf, TSV Klein Heidorn, Heebeler SV, FC Eldagsen (alle Gruppe A), 1. FC Germania Egestorf/Langreder II, TSV Wennigsen, VSV Hohenbostel, Sparta Langenhagen, Mühlenberger SV, TSV Barsinghausen.

NDZ-Cup des FC Springe (Silber)

Samstag, 6. Januar (ab 12 Uhr), und Sonntag, 7. Januar (ab 13 Uhr)

Sportzentrum an der Harmsmühlenstraße in Springe

Teilnehmer: FC Eldagsen, SC Hemmingen-Westerfeld, SSG Halvestorf/Herkendorf, TSV Barsinghausen, 1. FC Germania Egestorf/Langreder II, SV Weetzen, TSV Bemerode, TSV Nettelrede, **SV Germania Grasdorf**, SV Altenhagen, Badenstedter SC, Koldinger SV, FC Springe, Springe U19, Sieger des Qualifikationsturniers am 5. Januar

MTM-Cup des TSV Kirchdorf (Bronze)

Samstag, 6. Januar (ab 10 Uhr), und Sonntag, 7. Januar (ab 11 Uhr)

Sporthalle des Schulzentrums (Am Spalterhals)

Teilnehmer: TSV Kirchdorf I, II und III, TSV Barsinghausen, 1. FC Germania Egestorf/Langreder, OSV Hannover, TuS Davenstedt, SG Blaues Wunder, TSV Wennigsen, TSV Bantorf, Allstar Team, VSV Hohenbostel, Basche United U19 und mit Hannover 96, Darmstadt 98, 1860 München und Special Olympics Luxembourg vier Handicap-Mannschaften.

Volkswagen-Automobile-Cup des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (Gold)

Samstag, 6. Januar (ab 9 Uhr), Sonntag, 7. Januar (ab 10 Uhr)

Robert-Koch-Realschulhalle Langenhagen (Rathenaustraße 14)

Teilnehmer: TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, MTV Ilten, HSC Hannover, SV BE Steimbke, SV Borussia Hannover, **SV Germania Grasdorf** (alle Gruppe A), Krähenwinkels Aufstiegsteam von 2015, OSV Hannover, 1. FC Wunstorf, SV Arminia Hannover, SV Iraklis Hellas, TSV Mühlenfeld (alle Gruppe B), Krähenwinkel II, Sparta Langenhagen, TSV Godshorn, TuS Davenstedt, MTV Eintracht Celle, MTV Soltau (alle Gruppe C), Krähenwinkel U19, MTV Engelbostel-Schulenburg, FC Lehrte, TSV Burgdorf, SC Langenhagen, SG 74 Hannover (alle Gruppe D).

13. Berggarten-Cup des FC Eldagsen (Silber)

Samstag, 13. Januar (ab 12 Uhr) und Sonntag, 14. Januar (ab 13.30 Uhr)

Sportzentrum an der Harmsmühlenstraße in Springe

Teilnehmer: FC Eldagsen, TSV Pattensen, TSV Barsinghausen, FC Springe, TSV Kirchdorf, TSV Nettelrede, SV Weetzen, VfL Nordstemmen, TSV Wennigsen, SV Altenhagen, FC Eldagsen II, Allstar Steam.

Kurt-Zeitarbeitungs-Cup des FC Lehrte (Gold)

Samstag, 13. Januar (ab 10 Uhr) - Vierfeldhalle im Schulpark (Südring 28)



Sie machen die Welle: Die Spieler des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide machen bei der letzten Auflage in Lehrte das Rennen.

© Quelle: Sascha Priesemann

Teilnehmer: FC Lehrte, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, 1. FC Wunstorf, SuS Sehnde, MTV Ilten, TSV Mühlenfeld, TSV Burgdorf, TuS Davenstedt, Sparta Langenhagen, SV Arminia Hannover.

Hallenturnier des MTV Engelbostel-Schulenburg (Bronze)

Samstag, 13. Januar (ab 11 Uhr)

Robert-Koch-Realschulhalle Langenhagen (Rathenaustraße 14)

Teilnehmer: MTV Engelbostel-Schulenburg, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, TSV Godshorn, Sparta Langenhagen, SC Langenhagen, TuS Davenstedt, TSV Berenbostel

6. Rewe-Cup der SpVg Laatzen (Bronze)

Samstag, 13. Januar (ab 11 Uhr)

Sporthalle im Albert-Einstein-Schulzentrum (Wülferoder Straße 46)

Teilnehmer: SpVg Laatzen, SV Arnum, **SV Germania Grasdorf**, TSV Ingeln-Oesselse, SV Eintracht Hiddestorf (alle Gruppe A), TSV Kirchrode, SG 74 Hannover, BSV Gleidingen, Koldinger SV, FC Rethen

Gilde-Hallencup des SV Germania Grasdorf (Gold)

Sonntag, 14. Januar, ab 10 Uhr

Sporthalle im Albert-Einstein-Schulzentrum (Wülferoder Straße 46)

Teilnehmer: Niedersachsen Döhren, HSC Hannover, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, SC Hemmingen-Westerfeld, TSV Burgdorf, TSV Kirchrode, **SV Germania Grasdorf, Grasdorf U19.**

Fahrschule-RoadStars-Hallencup von Sparta Langenhagen (Silber)

Sonntag, 21. Januar (ab 11 Uhr)

Halle der Robert-Koch-Realschule (Rathenaustraße 14)

Teilnehmer: Sparta Langenhagen, TuS Davenstedt, 1. FC Wunstorf, TSV Burgdorf, TSV Mühlenfeld, SSG Halvestorf/Herkendorf, VfL Westercelle, SG Blaues Wunder, TSV Kirchrode, MTV Ilten, TSV Barsinghausen.

Notebooks-billiger.de-Cup des TSV Godshorn (Gold)

Sonntag, 21. Januar (ab 9 Uhr)

Sportzentrum des TuS Vinnhorst (Grashöfe 25)

Teilnehmer: TSV Godshorn, SV Arminia Hannover, MTV Engelbostel-Schulenburg, SV Ramlingen/Ehlershausen, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, SC Hemmingen-Westerfeld, OSV Hannover, TSV Goltern, TuS Davenstedt, SV Iraklis Hellas, FC Lehrte, SV Ihme-Roloven, 1. FC Germania Egestorf/Langreder, SSG Halvestorf/Herkendorf, MTV Eintracht Celle, SG 74 Hannover.

07.01.2024 – LeineBlitz.de

Hallen-Fußball: SV Germania Grasdorf überrascht - Finalteilnahme beim NDZ-Turnier in Springe

Der Koldinger SV schied gestern nach der Vorrunde bereits aus, denn im direkten Duell gegen den SV Germania Grasdorf hätte der KSV gewinnen müssen, um in die Endrunde zu kommen. Stattdessen lösten die Germanen das Ticket, ebenso wie der SC Hemmingen-Westerfeld, der seine Gruppe souverän gewann.

In der Endrunde holte der SC erneut den Gruppensieg und zog erwartungsgemäß ins Halbfinale ein. Der Gegner hieß SV Germania Grasdorf, der sich als Gruppenzweiter für das Semifinale qualifizierte. Im Halbfinale hatte der Landesligist zwar gleich mehrere hochkarätige Torchancen, doch letztlich blieb es beim torlosen Remis. Im Neunmeterschießen verwandelte der Germane Enrico Herzog den entscheidenden Neunmeter zum 2:1-Überraschungssieg.



Im Neunmeterschießen um Platz 3 gegen die SSG Halvestorf/Herkendorf hatte der SC Hemmingen-Westerfeld erneut das Nachsehen - 4:5 stand es am Ende. SC-Trainer Tim Hoffmann war etwas enttäuscht über die Niederlage im Halbfinale: "Wir hatten eine Reihe von Großchancen, die wir nicht genutzt haben. Deshalb war die Niederlage am Ende vielleicht auch verdient. Wer solche Chancen vergibt, darf sich am Ende nicht beschweren."



Im Finale hatte der SV Germania Grasdorf dann keine Chance gegen den 1. FC Germania Egestorf/Langreder: 8:0 gewann der Oberligist gegen den Kreisligisten. Germania-Trainer Björn Weihmann war mehr als zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft, die zum Großteil aus A-Jugendlichen bestand: "Sensationell, was die Jungs hier über zwei Tage geleistet haben. Wir freuen uns sehr über den zweiten Platz und

die Qualifikationspunkte für das Hallen Masters."

Parallel zum NDZ Cup war der SV Germania Grasdorf an diesem Wochenende auch beim Volkswagen Automobile Cup des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide am Start. Hier schieden die Germanen bereits in der Vorrunde aus.

Neue Presse Masters 2024

07.01.2024 – Neue Presse

Germania schlägt Germania: Egestorf/Langreder gewinnt NDZ-Cup in Springe gegen Grasdorf

Drei Tage Hallenfußball beim NDZ-Cup in Springe haben mit dem 1. FC Germania Egestorf/Langreder einen verdienten Sieger hervorgebracht.

Germania hat über allem beim NDZ-Cup des FC Springe gethront. Wenig überraschend werden viele sagen, denn dass sich der 1. FC Germania Egestorf/Langreder beim Qualifikationsturnier der Silber-Kategorie zum Neue Presse Masters durchsetzt, gehört in die Kategorie Favoritensieg. Dass aber Germania Grasdorf aus der Kreisliga das Endspiel gegen den Oberligisten vom Deister erreicht, darf durchaus als Sensation bezeichnet werden.



Der 8:0-Finalerfolg der Egestorfer fiel mehr als deutlich aus, doch in Reihen der Laatzener waren überwiegend Akteure aus der U19-Mannschaft am Ball. „Dass ihr ins Finale gekommen seid, damit habt ihr euch wahrscheinlich am meisten überrascht“, sagte Springes Vorstandsmitglied Ralf Käß bei der Siegerehrung – fast alle Grasdorfer Spieler nickten

kurz darauf mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

Daniel Czarnetzki coachte die Youngster im Sportzentrum an der Harmsmühlenstraße und konnte mehr als zufrieden sein. Mit Luca Mutsch stellten die Grasdorfer auch den besten Torwart des Turniers.

Der Vorjahressieger SC Hemmingen-Westerfeld wurde diesmal Vierter. Die mit Talenten gespickte Mannschaft aus der Landesliga hatte ihr Halbfinale gegen die Grasdorfer (1:2) sowie das Spiel um Platz drei gegen die SSG Halvestorf/Herkendorf (4:5) jeweils nach Neunmeterschießen verloren. Nur knapp am Einzug in die Runde der letzten vier gescheitert war der Gastgeber FC Springe, der mit sehenswerten Treffern gefiel. Auch für die Hallenspezialisten des TSV Barsinghausen sowie den FC Eldagsen war nach den Endrundengruppen Endstation.

Viel Alarm auf der Tribüne machten insbesondere am Samstag die Anhänger des TSV Bemerode, der es bis in die Endrunde schaffte. Zeugin war Anna-Lena Füllkrug, die auch am Sonntag nach Springe gekommen war. Die Stürmerin von Hannover 96 hatte zwar nicht ihren Bruder Niclas Füllkrug, dafür aber zwei Cousins als Familienangehörige auf dem Feld, denen sie die Daumen drückte: Marlo Smak (Hemmingen) und Nico Smak (Barsinghausen) standen für sie im Mittelpunkt. „Ich spiele auch gerne in der Halle, obwohl die Verletzungsgefahr natürlich immer im Hinterkopf ist“, sagte sie. „Auf jeden Fall freue mich schon auf das Frauenturnier beim Masters.“

Dort wird sie bei den Männern wahrscheinlich auch die Egestorfer wiedersehen, und womöglich auch die Grasdorfer, die es schon im Vorjahr nach Vinnhorst geschafft hatten – anscheinend bürgt ein Germania im Vereinsnamen für Qualität unter dem Hallendach.

Die Ergebnisse der Endrunde

Gruppe A: 1. SC Hemmingen-Westerfeld (6 Punkte, 8:3 Tore), 2. SSG Halvestorf/Herkendorf (6, 9:6), 3. FC Eldagsen (3, 6:10), 4. TSV Barsinghausen (3, 6:10); **Gruppe B:** 1. FC Germania Egestorf/Langreder (9, 9:2), 2. Germania Grasdorf (4, 3:6), 3. FC Springe (3, 7:4), 4. TSV Bemerode (1, 2:9)

Halbfinale: SC Hemmingen-Westerfeld – Germania Grasdorf 1:2 nach Neunmeterschießen, 1. FC Germania Egestorf/Langreder – SSG Halvestorf/Herkendorf 3:0; **Spiel um Platz drei:** SC Hemmingen-Westerfeld – SSG Halvestorf/Herkendorf 4:5 nach Neunmeterschießen; **Finale:** 1. FC Germania Egestorf/Langreder – Germania Grasdorf 8:0

09.01.2024 – LeineBlitz.de

Weihmann weckt neuen Geist beim SV Germania Grasdorf

"Achterbahnfahrt" soll ein Ende haben

Die "Achterbahnfahrt" des Kreisligisten SV Germania Grasdorf scheint ein Ende zu haben, Trainer Björn Weihmann hat jedenfalls klare Vorstellungen von der Zukunft im Sportpark an der Ohestraße.

Die jüngere Vergangenheit des Kreisligisten SV Germania Grasdorf war eine kleine Achterbahnfahrt. Unter dem neuen Trainer Björn Weihmann, seit 1. Juli 2023 im Amt, hat sich der Traditionsverein wieder gefangen.



Nicht nach dem Motto "Augen zu und durch", sondern mit klaren Vorstellungen geht Trainer Björn Weihmann seine Aufgabe beim Kreisligisten SV Germania Grasdorf an.
R. Kroll

Rückblende: Im Sommer 2022 stand der SV Germania Grasdorf kurz vor dem Aufstieg in die Bezirksliga. Erst im letzten und entscheidenden Relegationsspiel scheiterte das Team um den damaligen Trainer Jan Hentze und blieb damit in der Kreisliga. In der Folgesaison lief es nicht mehr so rund, zudem trat Hentze im Winter aus persönlichen Gründen von seinem Traineramt zurück. Es folgte ein alter Bekannter als Trainer: Nils Förster. Doch die Chemie zwischen Förster und der Mannschaft schien nicht zu stimmen und nach sechs Spielen hörte Förster schon wieder auf. Bis zum Saisonende sprang Co-Trainer Alexander Kocijasevic ein und bewahrte die strauchelnde Germania vor dem Abstieg in die 1. Kreisklasse.

Mit der Verpflichtung von Björn Weihmann zog ein neuer Geist bei der Germania ein und das hat sich bisher positiv ausgewirkt. "Wir haben Strukturen gefestigt, schon sechs A-Jugendliche im Herrenbereich eingesetzt. Zudem haben wir zur Halbserie schon fast so viele Punkte geholt wie in der gesamten letzten Saison", sagt Weihmann.

Aufgrund der guten Punkteausbeute haben die Germanen schon jetzt Planungssicherheit für die kommende Saison. Weihmann arbeitet schon an der Mannschaft der Zukunft. In der Winterpause hat sich personell schon einiges getan. Mit Vedat Banda, Dominic Aple, Leon Weber und Tibor Kohlheb gehen vier Spieler in die zweite Mannschaft, zudem ist Mirza Mulaomerovic nach Düsseldorf gezogen und steht nicht mehr zur Verfügung. Es stehen aber auch schon einige Neuzugänge fest. Jan-Philipp Feyer war vom HSC II im Sommer gekommen, war aber bis November gesperrt, weil der HSC die Freigabe verweigert hatte. Zudem kommen Luca Mutsch (TSV Kirchrode), Henry Zabel, Ugurtan Büyüksimsek (beide HSC II) und Jakob Kintrup (VfL Eintracht Hannover) neu dazu.

Für den Rest der Saison hat Weihmann auch noch ein paar Ziele formuliert. "Wir wollen am Ende ein positives Torverhältnis haben und den Gegentore-Schnitt von 3 auf 1,5 halbieren."

13.01.2024 – Neue Presse

Laatzener Rewe-Cup: SV Arnum dominiert und zeigt mentale Stärke

Anschwitzen und wichtige Punkte für das anstehende NP-Masters sammeln. Das stand für zehn Fußballmannschaften beim 6. Rewe-Cup in Latzen auf dem Programm. Die SV Arnum dominierte im Finale gegen Germania Grasdorf und holte verdient den ersten Platz. Der Vorjahressieger landete auf Rang drei.



Intensive Zweikämpfe, hitzige Diskussionen und ein Neunmeterschießen-Spektakel nach dem anderen – das war der 6. Rewe-Cup der SpVg Laatzen. Am Ende freute sich die SV Arnum über den Turniersieg und wichtige Qualifikationspunkte für das Neue Presse Masters.

Im Finale ließen sie Germania Grasdorf, der an gleicher Stelle am Sonntag den Gilde-Cup ausrichtet, kaum eine Chance. Nach einer dynamischen Anfangsphase mit vielen Angriffen für beide Teams, übernahm Arnum die Kontrolle über das Spiel und setzte sich am Ende souverän mit 3:0 durch.

„Als Mannschaft war das eine super Leistung“

Vor allem die beiden Halbfinalpartien (SG 74 Hannover – Grasdorf, Arnum – BSV Gleidingen) sorgten für Spannung und Nervenkitzel bei den Zuschauern und Angehörigen auf der Tribüne. Beide Begegnungen gingen nach den zwölf Minuten Spielzeit mit einem Stand von 2:2 ins Neunmeterschießen. Dem Druck konnten jedoch nicht alle Schützen standhalten. Zwei heldenhafte Paraden der Torhüter sicherten Grasdorf und Arnum den Einzug ins Finale.

„Wir sind mit dem Ergebnis natürlich sehr zufrieden“, sagte Arnums Torhüter Nils Rodewald mit dem Wanderpokal in der Hand nach der Siegerehrung. Mit nur vier Gegentoren leistete er einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Hallenstart der Arnum. Viel Mannschaftstraining gab es für ihn dieses Jahr allerdings noch nicht – trotzdem hielt er seinen Kasten sauber. „Ich bin neu dazugekommen und wurde von den Jungs gut aufgenommen“, sagte er. Auch Teamkollege Tim-Lukas Strottmann freute sich über den Sieg: „Als Mannschaft haben wir heute eine super Leistung gezeigt.“

Titelverteidiger BSV Gleidingen musste sich diesmal mit Platz drei zufriedengeben. Nach dem Ausscheiden im Halbfinale zeigten sie Moral und gewannen ihr Spiel um Platz drei mit 4:1 gegen SG 74, die als viertplatzierte Mannschaft statt des Pokals einen Kasten Bier mit nach Hause nehmen durfte.

Die Ergebnisse in der Übersicht

Vorrunde – Gruppe A: 1. SV Arnum (12 Punkte, 21:2 Tore), 2. SV Germania Grasdorf (6, 9:7), 3. TSV Pattensen U19 (6, 12:12), 4. SpVg Laatzen (6, 9:11), 5. TSV Ingeln-Osselse (0, 3:22); **Gruppe B:** 1. SG 74 Hannover (12, 16:7), 2. BSV Gleidingen (9, 13:6), 3. TSV Kirchrode (6, 12:6), 4. Kolding SV (3, 11:12), 5. FC Rethen (0, 1:22).

14.01.2024 - Neue Presse

Grasdorfer Gilde-Hallencup: Paul Witt schießt den HSC Hannover zum Turniersieg

21-mal war er zuvor in die gegnerische Hälfte vorgedrungen und hatte aufs Tor geschossen – der 22. Versuch saß. Keeper Paul Witt hat den HSC Hannover zum Sieg im Endspiel des Grasdorfer Gilde-Hallencups gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide geschossen. Es war bei Weitem nicht das einzige Torhüter-Tor.

Das Beste kommt zum Schluss, das galt für den Gilde-Hallencup des SV Germania Grasdorf im Wortsinn. Sowohl der Abschluss der Gruppenphase als auch das Endspiel in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule waren mit das Beste, was es in diesem Winter zu sehen gegeben

hat. Technik, Taktik, Tore, Spannung, hitzige Zweikämpfe, Laufbereitschaft, Fairness und mit **Nelson Wischhusen und Mathis Merk zwei überaus gute Schiedsrichter** – dieses Turnier war eine runde Sache

Die vier Landesligisten machen in den letzten beiden Vorrundenspielen den Gruppensieg unter sich und standen wenig später auch verdientermaßen im Halbfinale. Den Sieg und damit 22 Punkte in der Qualifikation für das Neue Presse Masters sicherte sich vor rund 400 Zuschauern der HSC Hannover, der den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide im Endspiel – kurioserweise nach Verlängerung – mit 2:1 in die Schranken wies.

Witts 22. Versuch sitzt – zum 2:1 in der Verlängerung

Im Endspiel belauerten sich der HSC und die Krähen bei eigenem Ballbesitz, beide Keeper schalteten sich permanent in den Spielaufbau mit ein. „Breite! Geduldig bleiben“, waren die Kommandos von der Seitenlinie. Eine Ecke wurde schließlich zum Bumerang für die Krähen, Maher Majehri hob den Ball über den aufgerückten Houck zum 1:0 in die Maschen. Der TSV drückte anschließend auf den Ausgleich – und wurde belohnt. Houck legte einen Freistoß von der gegnerischen Strafraumkante auf Max Radowski zurück, der den Ball in die Maschen zimmerte.

Kurioserweise folgte anschließend nicht direkt das Neunmeterschießen, sondern fünf Minuten Verlängerung. Und in der wurde erneut ein Keeper zum entscheidenden Mann. Teammanager Martin Mader hatte zuvor 21 Fehlversuche gezählt – Witts 22. Schuss saß zum entscheidenden 2:1 in der Verlängerung. „Wir sind schlecht gestartet, haben uns dann aber immer mehr gesteigert und uns reingebissen in das Turnier“, sagte HSC-Co-Trainer Ergün Emekzis. Womit der HSC nun bei 39 Punkten im Masters-Ranking steht.

Die Ergebnisse in der Übersicht

Vorrunde – Gruppe A: 1. Niedersachsen Döhren 9 Punkte/7:3 Tore, 2. SC Hemmingen-Westerfeld 6/9:3, 3. TSV Kirchrode 1/2:6, 4. SV Germania Grasdorf 1/1:7; **Gruppe B:** 1. HSC Hannover 6/7:4, 2. TSV Krähenwinkel/Kaltenweide 6/8:6, 3. TSV Luthe 4/6:8, 4. Grasdorf U19 1/2:5.

Halbfinale: Döhren – Krähenwinkel/Kaltenweide 3:5 nach Neunmeterschießen (2:2), HSC – Hemmingen-Westerfeld 5:4 n.N. (2:2); **Spiel um Platz sieben:** Grasdorf – Grasdorf U19 7:1; **Spiel um Platz fünf:** Kirchrode – Luthe 4:2; **Spiel um Platz drei:** Döhren – Hemmingen-Westerfeld 2:3 n.N.; **Finale:** Krähenwinkel/Kaltenweide – HSC 1:2 n.V.

Gilde-Hallencup des SV Germania Grasdorf

Nur acht Teilnehmer, dafür ein hohes Niveau beim Gilde-Hallencup des SV Germania Grasdorf – ein Streifzug durch die Endrunde.



Germania Grasdorf – Germanias A-Junioren - © Quelle: DENNIS MICHELMANN

14.01.2024 – LeineBlitz.de

HSC Hannover holt sich den Gilde-Cup - 3:2-Sieg im Finale gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide



Paul Berger (links im Bild) aus den A-Junioren des SV Germania Grasdorf verliert gegen den HSC Hannover mit Michael Zajusch 0:4.

Keine größeren Überraschungen gab es beim heutigen Gilde-Cup des SV Germania Grasdorf. In der Vorrunde setzten sich die vier Favoriten aus der Landesliga erwartungsgemäß durch.

Niedersachsen Döhren und der SC Hemmingen-Westerfeld qualifizierten sich in der Ratskeller-Gruppe für das Halbfinale. Der Gastgeber aus der Kreisliga und der TSV Kirchrode (Bezirksliga) schieden aus.

In der Pilsener-Gruppe schafften der HSC Hannover und der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide den Sprung ins Semifinale, der TSV Luthé sowie die U19 des Gastgebers schieden aus.

Im ersten Halbfinale siegte der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide gegen Niedersachsen Döhren im Neunmeterschießen 5:3. Auf das zweite Halbfinale musste per Neunmeterschießen entschieden werden. Hier siegte der HSC Hannover 5:4 gegen den SC Hemmingen-Westerfeld. Im Finale holte sich dann der HSC Hannover den Turniersieg mit dem 3:2 nach Verlängerung gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide.

Zum besten Torhüter wurde **Leon Desenberg von der U19 des SV Germania Grasdorf** gekürt. Bester Torschütze des Turniers war Justin Kogowski vom TSV Krähenwinkel-Kaltenweide mit 5 Treffern.

15.01.2024 – Neue Presse

Qualifikation: So steht es nach zehn von zwölf Turnieren

Das Neue Presse Masters am 27. Januar ist das Ziel der Träume für alle Hallenfußballer aus der Region Hannover. In der Qualifikation sind nunmehr zehn von insgesamt zwölf Turnieren absolviert – der TSV Barsinghausen führt die Tabelle an, bekommt an der Spitze aber immer mehr Konkurrenz. Wo steht ihr Team?

Wie viele Punkte müssen es sein, um am Ende zu den zwölf besten Hallenmannschaften in der Region Hannover zu gehören? Schwer zu sagen! Zumal in der Qualifikation für das Neue

Presse Masters am 27. Januar im Sportzentrum des TuS Vinnhorst noch zwei Turniere zu absolvieren sind.

Der TSV Barsinghausen führt das Ranking mit vier Siegen weiter an – bekommt aber mächtig Druck von seinen Verfolgern. So ist der SV Arminia Hannover mit dem zweiten Erfolg beim zweiten Goldturnier des Winters auf Platz zwei vorgedrungen. Beim [18. Kurt-Zeitarbeit-Cup des FC Lehrte schlug der Oberligist im Finale](#) den Gastgeber mit 3:1.

Ein Kreisligist beim Masters?

Gleich bei der ersten Turnierteilnahme in diesem Winter feierte die SV Arnum den ersten Sieg. Beim 6. Rewe-Cup der SpVg Laatzen bezwang der Bezirksligist [im Finale Germania Grasdorf mit 3:0](#). Trotz der Finalniederlage rangierte das Grasdorfer Kreisliga-Team von Trainer Björn Weihmann zunächst auf Platz neun – und schob sich am Sonntag mit Platz sieben beim eigenen Turnier sogar auf Platz drei vor.

So steht es in der Qualifikation

1. TSV Barsinghausen 49 (19/15/15), 2. SV Arminia Hannover 44 (22/22/0), **3. SV Germania Grasdorf 44 (17/14/13)**, 4. HSC Hannover 39 (22/17/0), 5. FC Eldagsen 39 (13/13/13), 6. TSV Kirchdorf 38 (14/13/11), 7. TSV Krähenwinkel/Kaltenweide 37 (20/16/1), 8. FC Lehrte 36 (20/16/0), 9. TSV Godshorn 33 (18/15/0), 10. TSV Mühlenfeld 33 (17/16/0), 11. Germania Egestorf/Langreder 32 (19/13/0), 12. SC Hemmingen-Westerfeld 32 (18/14/0)

13. TuS Davenstedt 26 (16/9/1), 14. TSV Kirchrode 25 (16/9/0), 15. SG Blaues Wunder 23 (13/10/0), 16. OSV Hannover 20 (20/0/0), 17. FC Wunstorf 19 (18/1/0), 18. TSV Wennigsen 19 (9/9/1), 19. Niedersachsen Döhren 18 (17/1/0), 20. MTV Ilten 18 (16/1/1), 21. VSV Hohenbostel 17 (9/7/1), 22. SV Iraklis Hellas 16 (16/0/0), 22. TSV Burgdorf 16 (16/0/0), 22. SuS Sehnde 16 (16/0/0), 25. SSG Halvestorf/Herkendorf 15 (15/0/0), 25. SV Arnum 15 (15/0/0), 25. TSV Luthe 15 (15/0/0), 25. VfL Nordstemmen 15 (15/0/0), 29. SV Weetzen 15 (13/1/1), 30. FC Springe 13 (13/0/0), 31. SC Langenhagen 12 (11/1/0), 31. TSV Nettelrede 12 (11/1/0), 33. Sparta Langenhagen 12 (10/1/1), 34. TSV Bemerode 11 (11/0/0), 34. BSV Gleidingen 11 (11/0/0), 36. SG 74 Hannover 11 (10/1/0), 37. BG Elze 10 (10/0/0), 38. Heeßeler SV 10 (9/1/0), 38. MTV Engelbostel-Schulenburg 10 (9/1/0) ...

22.01.2024 – HAZ

Ein starkes Dutzend! Das sind die zwölf Mannschaften bei der Endrunde in Vinnhorst



Das Neue Presse Masters am 27. Januar ist das Ziel der Träume für alle Hallenfußballer aus der Region Hannover. Die Qualifikation war in diesem Jahr an Spannung nicht zu überbieten, die Entscheidung fiel erst bei den letzten beiden Turnieren in Vinnhorst und Langenhagen. Wo steht ihr Team in der Abschlusstabelle?

Wie viele Punkte müssen es sein, um am Ende zu den zwölf besten Hallenmannschaften in der Region Hannover zu gehören? Die Antwort auf diese Frage gab es erst am Sonntagabend um 19.15 Uhr, als die letzten beiden Turniere in Vinnhorst und Langenhagen auf die Zielgerade eingebogen waren: 38 mussten es sein.

Nun ist die Qualifikation für das Neue Presse Masters supported by Autohaus Hackerott und Trend ID abgeschlossen, ein starkes Dutzend fährt am Samstag, 27. Januar, ins Sportzentrum des TuS Vinnhorst. So spannend, wie in diesem Jahr war es noch nie.

Das Blaue Wunder verdrängt den OSV auf den letzten Metern

Die Vorrunde bei den Turnieren des TSV Godshorn und von Sparta Langenhagen gab die ersten Antworten. Der SC Hemmingen-Westerfeld, FC Lehrte und der TSV Mühlenfeld verpassten den Einzug ins Viertelfinale und mussten am Ende mitansehen, wie sie noch unter den Strich rutschten. Weil der 1. FC Wunstorf in Langenhagen im Viertelfinale scheiterte, hatte auch der Landesligist keine Chance mehr auf das Weiterkommen.

Lange Zeit auf Platz zwölf stand der OSV Hannover – die Entscheidung fiel vom Punkt. Der OSV verlor in Vinnhorst das Neunmeterschießen um Platz drei gegen den SV Ihme-Roloven, die SG Blaues Wunder siegte sowohl im Viertelfinale gegen den TSV Kirchdorf, als auch im Halbfinale gegen die TSV Burgdorf – das reichte, um den OSV noch zu verdrängen.

Die Abschlusstabelle der Qualifikation

1. SV Arminia Hannover 60 (22/22/16), 2. FC Germania Egestorf/Langreder 54 (22/19/13), 3. TSV Barsinghausen 53 (19/19/15), 4. TSV Krähenwinkel/Kaltenweide 52 (20/16/16), 5. TSV Godshorn 49 (18/16/15), 6. SV Germania Grasdorf 44 (17/14/13), 7. SG Blaues Wunder 40 (17/13/10), 8. TSV Kirchdorf 40 (14/13/13), 9. HSC Hannover 39 (22/17/0), 10. FC Eldagsen 39 (13/13/13), 11. TuS Davenstedt 38 (16/13/9), 11. TSV Kirchrode 38 (16/13/9),

13. OSV Hannover 37 (20/17/0), 14. FC Lehrte 37 (20/16/1), 15. TSV Mühlenfeld 34 (17/16/1), 16. SC Hemmingen-Westerfeld 33 (18/14/1), 17. 1. FC Wunstorf 32 (18/13/1), 18. TSV Burgdorf 31 (16/15/0), 19. MTV Ilten 31 (16/14/1), 20. SV Ramlingen/Ehlershausen 20 (20/0/0)

...

25.01.2024 HAZ

Wer stößt Germania Egestorf/Langreder bei den Männern vom Thron?

Vier Debütanten, viele Favoriten. Die Teilnehmer trennen bis zu drei Ligen. Barsinghausen will noch einen draufsetzen, Arminia Hannover möglichst weit kommen. Der HSC gilt als Geheimtipp.

Von Christoph Hage

Im Hintergrund läuft laute Musik. Die Spieler hocken, teils noch in den verschwitzten Trikots, teils mit freiem Oberkörper, teils nur mit einem Handtuch um die Lenden – rund um den Siegerpokal und fangen leise an zu singen. „Masters-Sieger, Masters-Sieger, hey, hey.“ Nach wenigen Sekunden werden sie lauter und lauter – bis sie schließlich eskalieren und grölen, was die Kehlen hergeben. Sie springen herum, lachen, singen und liegen sich in den Armen.

Sechs Videos dieser Art sind seit 2016 entstanden. Videos von Mannschaften, die sich zu Hannovers Hallenkönigen gekrönt haben. Erst beim Sportbuzzer-Masters und vor knapp neun Monaten zum ersten Mal beim Neue Presse Masters. Gespickt von Momenten, an die sich die

bisherigen Sieger TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (2016), TSV Barsinghausen (2017), 1. FC Germania Egestorf/Langreder (2018 und 2023). Koldinger SV und TuS Davenstedt (2020) nur allzu gern zurückerinnert werden. Nicht nur, als sie in der Kabine ihren Emotionen freien Lauf gelassen haben.

Nach dem Neustart im zurückliegenden Januar ist es nun allerhöchste Zeit, die Handys für die nächsten Videos aufzuladen. Am Samstag ab 12 Uhr wird der Sieger der siebten Auflage gesucht. Der SV Germania Grasdorf und der TSV Godshorn eröffnen das Turnier als erstgezogene Mannschaften. Die Vorrunde dauert bis 14.45 Uhr, ab 15 Uhr geht es mit dem Viertelfinale weiter. Das Endspiel ist für 17 Uhr geplant.

„Wir freuen uns auf eine richtig coole Zeit mit euch und hoffen, dass wir gemeinsam das Event aus dem vergangenen Jahr noch einmal toppen können“, sagte NP-Chefredakteur Carsten Bergmann bei der Auslosung am Montagabend.

Die Teilnehmer trennen bis zu drei Ligen – aber das hat unter dem Hallendach ja nichts zu sagen. Mit dem TSV Godshorn, TSV Kirchdorf, TSV Kirchdorf und der SG Blaues Wunder haben gleich vier Vereine erstmals den Sprung zum Masters gepackt. Vor allem das Wunder hatte es in der Qualifikation bis zum Ende spannend gemacht und den OSV auf den letzten Metern noch aus dem Teilnehmerfeld geworfen – durch Neunmetersiege im Viertel- und im Halbfinale beim Turnier von Sparta Langenhagen.

Die Favoritenrolle dürften am Samstag andere Teams übernehmen. Der 1. FC Germania Egestorf/Langreder beispielsweise, der sich an gleicher Stelle vor fünf Tagen den Turniersieg beim TSV Godshorn gesichert hatte. Was sich der Oberligist vornimmt? „Da gibt es nur eine Antwort: Wir wollen da gewinnen. Schließlich sind wir Titelverteidiger“, sagt Trainer Antonios Agaoglou.

Ligakonkurrent SV Arminia hat mit Henrik Larsen endlich einen neuen Trainer gefunden. Unter Interimstrainer Nikola Butigan hatten die „Blauen“ eine überzeugende Qualifikation gespielt und dürften mit der Finesse von David Lucic, der Wucht eines Jan Schenks oder dem Willen eines Fahad Barakzaie auch bei der Endrunde eine gute Rolle spielen. „Wir wollen möglichst weit kommen, guten Fußball spielen und dabei Spaß haben. Die Kombination hat in der Qualifikation zum Masters super geklappt“, sagt SVA-Vorsitzender Frank Willig.

Mit dem TSV Krähenwinkel/Kaltenweide und vor allem dem HSC treffen zwei weitere Kandidaten bereits in der Vorrunde aufeinander. „Natürlich ist es das oberste Ziel des HSC und auch sein Anspruch, wenn man an einem Turnier teilnimmt, es auch zu gewinnen“, sagt HSC-Teammanager Martin Mader. Und vielleicht ist ja – wie in der Qualifikation – auch das eine oder andere Talent dabei, das weiß, wie es geht. Mitte März 2023 hatte die U19 des HSC die Futsal-DM gewonnen.

Sechs Turniere, nur in Springe schieden sie in der Zwischenrunde aus, fünf Siege – in Wennigsen, beim eigenen Turnier, in Eldagsen, in Kirchdorf und bei Sparta Langenhagen – mit dem TSV Barsinghausen ist beim Masters immer zu rechnen. „Wir haben eine gute Quali gespielt und möchten nach dem zweiten Platz im letzten Jahr gerne wieder um den Pokal spielen“, sagt TSV-Trainer Toni Pagano. „In der Halle ist alles möglich, für uns und gegen uns. Daher ist ab dem ersten Spiel voller Fokus wichtig.“

27.01.2024 – Neue Presse

Dreimal ist Egestorfer Recht! Oberligist abgezockt zum dritten Titel



Gewonnen haben am Ende alle, so viel steht fest. Auch wenn der 1. FC Germania Egestorf/Langreder das Neue Presse Masters zum insgesamt dritten Mal für sich entscheiden konnte. Die Einzelehrungen gingen an Tayar Tasdelen, Aytugcan Kaya, Naveen Ragu und Jens Trampenau.

„Das war die siebte Auflage und ich glaube, wir hatten noch nie so viel Spaß wie heute“, sagte NP-Chefredakteur Carsten Bergmann bei der Siegerehrung des Neue Presse Masters 2024 – und zählte auf: „Wir hatten eine tolle Vorrunde, spannende K.-o.-Spiele, faire, aber auch hochklassige Duelle.“

Gewonnen hat am Ende im Sportzentrum des TuS Vinnhorst der 1. FC Germania Egestorf/Langreder. Mit drei Turniersiegen ist der Oberligist damit Masters-Rekordsieger und hat seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigt.

„Das ist keine Schande“

„Wir haben das Turnier verdient gewonnen, weil wir uns mit jedem Spiel gesteigert haben“, sagte Germanen-Trainer Antonios Agaoglou. Im Finale bezwang sein Team den Landesligisten HSC Hannover souverän mit 2:0. „Das war die beste Leistung im Turnier von uns, wir haben kaum was zugelassen“, fand Agaoglou. Doch auch sein Final-Gegenüber Vural Tasdelen war zufrieden: „Gegen Egestorf im Finale zu verlieren ist keine Schande, meine Jungs haben das gut gemacht.“ Egestorfs Finaltore erzielten Emmanuel Ugoala und Aytugcan Kaya, der zusammen mit Naveen Ragu (TSV KK) vier Treffer erzielte und damit der beste Torjäger des Turniers wurde.

Neben dem Prestige, das Masters nun zum dritten Mal gewonnen zu haben, gibt es für den Turniersieger noch satte 2.000 Euro für die Mannschaftskasse. Gefeiert wird am Samstagabend dennoch nicht. „Wir haben morgen ein Freundschaftsspiel in Hemelingen. Da brauchen wir eine gute Vorbereitung“, sagte Agaoglou, dessen Team in der Oberliga Sechster ist.

HSC stellt mit Tayar Tasdelen den besten Spieler

Zum Spieler des Turniers wurde in Vinnhorst Tayar Tasdelen gewählt. „Ich sehe ihn nicht als meinen Sohn, sondern als Spieler meiner Mannschaft“, stellte Vural Tasdelen klar und ergänzte: „Er ist ein Unterschiedsspieler.“



Spieler des Turniers: Tayar Tasdelen vom HSC mit Madsack-Verlagsleiter Günter Evert.

© Quelle: Debbie Jayne Kinsey

Durchgesetzt hatte sich der HSC zuvor im Halbfinale vor rund 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauern gegen das Überraschungsteam. Der TSV Kirchdorf stieß bis ins Halbfinale vor und scheiterte erst im Neunmeterschießen an den Listern. „Meine Jungs waren super motiviert und wissen, was sie können. Ich habe allen Grund dazu, stolz auf meine Mannschaft zu sein“, sagte TSV-Trainer Christof Rosenbaum. Im Viertelfinale schaltete der Kreisliga-Zweite nach Neunmeterschießen auch Mitfavorit SV Arminia Hannover aus, in der Vorrunde den Masters-Sieger von 2020, den TuS Davenstedt.

Barsinghausen und Eldagsen mit starker Unterstützung

Den dritten Platz verpasste Kirchdorf dann knapp. Im Neunmeterschießen um Platz drei und 500 Euro setzte sich der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide durch. Unter tosendem Applaus verkündete Bergmann bei der Siegerehrung aber, dass der Kreisligist dennoch 500 Euro für die Mannschaftskasse erhält. Und mit Jens Trampenau stellte der Kreisligist zudem den besten Keeper des Turniers.

Die Hallenexperten vom TSV Barsinghausen scheiterten indes schon im Viertelfinale – mit 4:1 am späteren Sieger aus Egestorf. In einer anderen Kategorie gewann der Verein vom Deister aber das Turnier: Die beste Stimmung wurde von den mehr als 100 Barsinghäuser Fans gemacht. Doch auch der FC Eldagsen, schon in der Vorrunde ausgeschieden, musste sich stimmungstechnisch nicht verstecken. Zahlreiche Spieler aus der ersten und zweiten Herrenmannschaft feuerten die Senfstädter lautstark an. Nicht gerade die Halle für sich gewinnen konnte der abstiegsbedrohte Oberligist SV Arminia Hannover. Die Blauen spielten in ihrem Auftaktspiel gegen den TSV Barsinghausen (1:0) auf Zeit und handelten sich so zahlreiche Pfiffe und „Absteiger“-Sprechchöre ein.



Die wichtigste Nachricht nach diesem rundum gelungenen Samstag ist aber eine andere: Kein Spieler hat sich auf der Platte schwer verletzt. Und alle hatten ihren Spaß. Bis zum nächsten Jahr.



Die Ergebnisse

Gruppe Hackerott: 1. TSV Kirchrode (6 Punkte/3:0 Tore), 2. TSV Godshorn (3/3:1), 3. SV Germania Grasdorf (0/0:5);

Gruppe Trend ID: 1. HSC Hannover (4/3:2), 2. TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (3/2:2), 3. SG Blaues Wunder (1/3:4);

Gruppe Gilde: 1. FC Germania Egestorf/Langreder (6/5:3), 2. TSV Kirchdorf (3/2:2), 3. TuS Davenstedt (0/2:4);

Gruppe Toto-Lotto: 1. SV Arminia Hannover (6/5:3), 2. TSV Barsinghausen (3/3:2), 3. FC Eldagsen (0/4:7).

Viertelfinale: Kirchrode – Krähenwinkel/Kaltenweide 2:7, Egestorf/Langreder – Barsinghausen 4:1, Godshorn 0:4 HSC 0:4, Kirchdorf – SV Arminia 6:5 n.N.;

Halbfinale: Egestorf/Langreder – Krähenwinkel/Kaltenweide 4:3 n.N., Kirchdorf – HSC 1:3 n.N.;

Neunmeterschießen um Platz drei: Kirchdorf – Krähenwinkel/Kaltenweide 1:3 n.N.;

Finale: HSC – Egestorf/Langreder 0:2.

05.02.2024 – LeineBlitz.de

Ein torreiches Testspiel erlebten die Zuschauer heute zwischen dem SV Germania Grasdorf und dem Bezirksligisten TSV Burgdorf auf dem Kunstrasenplatz in Berenbostel. 3:6 (3:0) stand es nach 90 unterhaltsamen Minuten. Die Germanen starteten sehr gut in die Partie. Jan Voßmeyer traf in der 3. Minute zum 1:0. Enrico Herzog traf doppelt (6., 16.) zur zwischenzeitlichen 3:0-Führung.

In der Halbzeit wechselten die Grasdorfer auf neun Positionen, das machte sich im zweiten Durchgang bemerkbar. Die Burgdorfer waren nun klar überlegen und drehten das Ergebnis auf 3:6 aus Germanen-Sicht. „Ich bin zufrieden mit dem Auftritt. Die Neuen haben gleich super eingeschlagen. Ich habe viele positive Eindrücke mitgenommen“, sagte Trainer Björn Weihmann.

25.02.2024 – LeineBlitz.de

Im Duell der Kreisligisten unterlag der SV Germania Grasdorf heute beim TSV Engensen 2:4 (2:2). Jonas Exeler erzielte die Führung in der 2. Minute, zum 2:1 traf Pascal Barszcz in der 26. Minute.

Germania-Trainer Björn Weihmann sah kein gutes Spiel von beiden Teams: "Nach der 1:0-Führung haben wir nicht mehr viel Fußball gespielt. Insgesamt sind wir nicht richtig ins Spiel gekommen. Die Partie war geprägt von vielen Fehlpässen auf beiden Seiten. Positiv war, dass ich einen großen Kader zur Verfügung hatte und alle zum Einsatz gekommen sind."

01.03.2024 – LeineBlitz.de

Zum Auftakt der Punktspiele kommt es Sonntag gleich zum Nachbarschaftsderby zwischen dem SV Germania Grasdorf und der SpVg. Laatzen. Im Hinspiel trennten sich beide Mannschaften 2:2. Für Germania-Trainer Björn Weihmann geht es darum, mit einem Sieg positiv in das neue Jahr zu starten. „Ich erwarte einen defensiv eingestellten Gegner, der mit Tobias Fischer oder Severin Sawatzki über sehr gute Spieler verfügt. Da müssen wir aufpassen. Der Gegner wird sehr motiviert zu Werke gehen, den Kampf müssen wir annehmen“, sagt Weihmann. Lange ausfallen wird Neuzugang Ugurtan Büyüksimsek, er hat sich einen Riss des Kreuzbandes zugezogen.

Personell keine Probleme hat der Gast aus Alt-Laatzen. Für Trainer René Jopek geht es darum, im Derby alles in die Waagschale zu werfen. „Zu verlieren gibt es für uns in der Situation nichts mehr. Von daher erwarte ich ein Kampfspiel. Mal sehen, was am Ende dabei herauspringt“, so Jopek.

03.03.2024 – LeineBlitz.de

Ein streckenweise nervenaufreibendes und hitziges, aber nie unfaires Lokalderby sahen die etwa 300 Zuschauer heute bei der Partie zwischen dem SV Germania Grasdorf und der SpVg. Laatzen. Die Germanen wurde über 90 Minuten ihrer Favoritenrolle gerecht und siegten verdient 3:1 (2:0). Das 1:0 in der 17. Minute erzielte Leutrim Ferizi. Enrico Herzog erhöhte in

Gleidlingen – Kirchdorf	0:1
Hemmingen II – Koldingen	1:3
Barsinghausen II – Hüpede/Oerie	6:1
Leveste – Springe	0:1
SG Everloh – Harenberg	ausgef.
Grasdorf – Laatzen	3:1
Wettbergen – Ihme-Roloven II	3:1

1. TSV Kirchdorf	15	65:25	35
2. Jahn Leveste	14	53:13	34
3. FC Springe	15	49:23	32
4. SC Hemmingen-West. II	15	50:26	30
5. TuS Wettbergen	13	43:22	28
6. Germania Grasdorf	16	39:47	24
7. SV Ihme-Roloven II	12	29:14	23
8. SpVg Hüpede-Oerie	14	32:47	17
9. Koldinger SV	12	18:30	13
10. SV Weetzen	11	23:36	12
11. TuS Harenberg	12	23:48	11
12. BSV Gleidlingen	13	23:40	10
13. Barsinghausen II	14	30:53	8
14. SG Everloh	12	19:43	7
15. SpVg Laatzen	12	11:40	3

der 31. Minute auf 2:0. Nach dem 2:1 durch Leander Lehmann in der 52. Minute wurde es noch einmal spannend, doch mit dem 3:1 durch erneut Leutrim Ferizi war das Spiel entschieden.

Germania-Trainer Björn Weihmann war zufrieden: "Ein verdienter Sieg, wir haben einfach mehr investiert und waren auch spielerisch reifer." Das sah auch sein Gegenüber René Jopek so: "Der Sieg für Germania Grasdorf geht in Ordnung, sie wollten den Sieg einfach mehr als wir. Läuferisch war es okay, aber kämpferisch haben wir nicht das gebracht, was für ein solches Derby notwendig ist."

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Sölter, Paetzmann, Paffenholz, Voßmeyer, L. Ferizi, Tuffour (59. Burmeister), Herzog (87. Weber), C. Ferizi, Feyer (59. Sultanjan), Bartick.

10.03.2024 – LeineBlitz.de

TuS Harenberg - SV Germania Grasdorf – 2:1

Laatzen – Gleidlingen	1:3
Kirchdorf – Hemmingen II	2:1
Ihme-Roloven II – Barsinghausen II	0:1
Harenberg – Grasdorf	2:1
SG Everloh – Leveste	ausgef.
Koldingen – Wettbergen	3:2

1. TSV Kirchdorf	16	67:26	38
2. Jahn Leveste	14	53:13	34
3. FC Springe	15	49:23	32
4. SC Hemmingen-West. II	16	51:28	30
5. TuS Wettbergen	14	45:25	28
6. Germania Grasdorf	17	40:49	24
7. SV Ihme-Roloven II	13	29:15	23
8. Koldinger SV	14	26:33	19
9. SpVg Hüpede-Oerie	14	32:47	17
10. TuS Harenberg	14	26:54	14
11. BSV Gleidlingen	14	26:41	13
12. SV Weetzen	11	23:36	12
13. Barsinghausen II	15	31:53	11
14. SG Everloh	12	19:43	7
15. SpVg Laatzen	13	12:43	3

"Das war heute Not gegen Elend, und Elend hat 2:1 gewonnen. Das war das schlimmste Spiel, dass ich in meiner langen Fußballerlaufbahn gesehen habe. Wir haben uns hier heute bis auf die Knochen blamiert", sagte Björn Weihmann, Trainer des SV Germania Grasdorf, nach der 1:2 (0:2)-Niederlage beim TuS Harenberg. Die Germanen lagen nach Toren in der 30. und 45. Minute zur Halbzeit 0:2 zurück. Doch mehr als das Tor von Clirim Ferizi in der 53. Minute gelang den Gästen nicht. Zu allem Überfluss flog Harmund Paetzmann in der Schlussminute noch mit gelb-rot wegen Meckerns vom Platz. "Das war heute ganz schlechter Fußball von beiden Mannschaften. So reicht das nicht für diese Liga", sagte Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter (67. Badwal), Paetzmann, Voßmeyer, L. Ferizi, Wengrzik (86. Wolter), Barszcz (67. Feyer), Herzog, Bartick, Burmeister, C. Ferizi (67. Lohr).

15.03.2024 – LeineBlitz.de

Nach dem schwachen Auftritt vergangenen Sonntag und der damit verbundenen Niederlage beim TuS Harenberg erwartet Björn Weihmann, Trainer des SV Germania Grasdorf, Sonntag im Heimspiel gegen die SG Everloh-Ditterke eine Reaktion seiner Mannschaft.



"Es muss ein klares Zeichen von der Mannschaft kommen. Wir müssen hungrig sein und im Heimspiel einen ambitionierten und konzentrierten Auftritt hinlegen als Wiedergutmachung", sagt Weihmann. Der Kader wird bedingt durch Urlaub und Verletzungen arg dezimiert sein. Zudem steht Harmund Paetzmann nicht mehr zur Verfügung, er studiert ab sofort in Mainz. "Personell sieht es nicht gut aus, aber es gibt keine Ausreden. Der Kader ist

groß und gut genug", sagt Weihmann.

Harmund Paetzmann (im weißen Trikot) wird nicht mehr für den SV Germania Grasdorf auflaufen

17.03.2024 – LeineBlitz.de

In die Kategorie "Arbeitssieg" fällt das 2:0 (1:0) des SV Germania Grasdorf gegen den Tabellenvorletzten SG Everloh-Ditterke. Leutrim Ferizi (43.) und der eingewechselte Kirill Weber (62.) trafen für die Gastgeber. Germania-Trainer Björn Weihmann war insgesamt zufrieden mit dem Auftritt: "Der Sieg war eigentlich nie in Gefahr. Wir hätten einfach noch ein paar Tore mehr erzielen müssen, dann wäre es noch klarer gewesen. Phasenweise haben wir spielerisch guten Fußball gezeigt, teilweise war es aber auch eine zähe und zerfahrene Angelegenheit."
















SV Germania Grasdorf: Mutsch, Sölter, Badwal (61. Feyer), Voßmeyer, Berisha (61. Weber), Barszcz (79. Zabel), Herzog (79. Habibaj), Burmeister, Sultanjan (66. Kirschmann), Wolter, L. Ferizi.

Sa, 16.03.24 14:00	 BSV Gleidingen	:	 TuS Harenberg	6:2 ✓
15:00	 FC Springe	:	 SpVg Hüpede-Oerie	3:1 ✓
So, 17.03.24 11:30	 SC Hemmingen-Westerfeld II	:	 SpVg Laatzen	5:4 ✓
12:30	 TSV Barsinghausen II	:	 Koldinger SV	1:0 ✓
14:00	 TuS Wettbergen	:	 TSV Kirchdorf	0:2 ✓
14:00	 TV Jahn Leveste	:	 SV Weetzen	1:1 ✓
14:00	 SV Germania Grasdorf	:	 SG Everloh-Ditterke	2:0 ✓ <small>Liveticker</small>
	 SV Ihme-Roloven II	:	SPIELFREI	

Kein Platz für
RASSISMUS
und
GEWALT

eine Aktion der
Dürener Initiative



Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
➔ 1.	 TSV Kirchdorf	18	13	3	2	71 : 28	43	42
➔ 2.	 TV Jahn Leveste	17	13	2	2	61 : 16	45	41
➔ 3.	 FC Springe	16	11	2	3	52 : 24	28	35
➔ 4.	 SC Hemmingen-Westerfeld II	17	11	0	6	56 : 32	24	33
➔ 5.	 SV Ihme-Roloven II	15	9	2	4	34 : 16	18	29
➔ 6.	 TuS Wettbergen	17	9	2	6	47 : 30	17	29
➔ 7.	 SV Germania Grasdorf	18	8	3	7	42 : 49	-7	27
➔ 8.	 Koldinger SV	17	6	2	9	29 : 38	-9	20
➔ 9.	 SpVg Hüpede-Oerie	16	6	2	8	35 : 51	-16	20
➔ 10.	 SV Weetzen	14	5	2	7	26 : 38	-12	17
➔ 11.	 BSV Gleidingen	16	5	1	10	32 : 46	-14	16
➔ 12.	 TSV Barsinghausen II	18	4	2	12	33 : 59	-26	14
➔ 13.	 TuS Harenberg	17	4	2	11	29 : 65	-36	14
➔ 14.	 SpVg Laatzen	16	2	3	11	21 : 49	-28	9
➔ 15.	 SG Everloh-Ditterke	14	1	4	9	20 : 47	-27	7

22.03.2024 - LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf prüft TV Jahn Leveste

Ohne Druck kann der **SV Germania Grasdorf** in das Heimspiel gegen den Tabellenzweiten TV Jahn Leveste gehen. "Die Gäste müssen gewinnen, wenn sie aufsteigen wollen. Wir wollen den Gegner so gut wie möglich ärgern, können befreit aufspielen. Wir wollen ein guter Gastgeber sein, aber keine Geschenke verteilen", sagt Germania-Trainer Björn Weihmann. Personell gehen die Germanen leicht angeschlagen ins Spiel, bedingt durch Krankheit oder Urlaub.

24.03.2024 – LeineBlitz.de



Kein Durchkommen gegen die Übermacht der Grasdorfer Germania für Mithad Pepic vom TV Jahn Leveste. Am Ende allerdings gehen die Levester als 3:1-Sieger vom Platz. R. Kroll

Der SV Germania Grasdorf hat heute den Favoriten TV Jahn Leveste lange Zeit erfolgreich geärgert, am Ende aber etwas unglücklich 1:3 (1:1) verloren. Leutrim Ferizi brachte die Germanen in der 15. Minute in Führung, die Gäste glichen in der 40. Minute per Elfmeter zum 1:1 aus.
















Nach dem 1:2 aus der 76. Minute hatte Ferizi die große Chance zum 2:2, denn in der 85. Minute

wurde Kirill Weber im Strafraum gefoult, den Strafstoß nutzte Ferizi aber nicht zum 2:2. Stattdessen erhöhten die Gäste in der Nachspielzeit zum schmeichelhaften 3:1.

"Es waren heute schwierige Bedingungen auf dem tiefen Boden. Unser Plan ist lange Zeit aufgegangen und mit etwas Glück machen wir mit dem Elfmeter das 2:2. Der Punkt wäre definitiv verdient gewesen", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann nach der Partie.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Sölter (81. Wolter), Peschel, Voßmeyer, Lohr, L. Ferizi, Berisha (81. Weber), Tuffor, Barczcz, Herzog, Sultanjan (39. Burmeister).

Do, 21.03.24 19:00	 TV Jahn Leveste	:	 Tu S Wettbergen	2:1 ✓
19:00	 Koldinger SV	:	 TSV Kirchdorf	2:2 ✓
19:00	 SV Ihme-Roloven II	:	 SG Everloh-Ditterke	2:1 ✓
19:00	 SpVg Laatzten	:	 Tu S Harenberg	3:0 ✓ Liveticker
19:00	 SV Weetzen	:	 TSV Barsinghausen II	1:0 ✓ Liveticker
So, 24.03.24 14:00	 SV Germania Grasdorf	:	 TV Jahn Leveste	1:3 ✓ Liveticker
14:00	 TSV Kirchdorf	:	 TSV Barsinghausen II	6:0 ✓
14:00	 SpVg Laatzten	:	 Tu S Wettbergen	4:2 ✓ Liveticker
14:00	 Tu S Harenberg	:	 SC Hemmingen-Westerfeld II	Ausfall
14:00	 SG Everloh-Ditterke	:	 BSV Gleidingen	2:5 ✓
14:00	 SpVg Hüpede-Oerie	:	 SV Weetzen	4:1 ✓ Liveticker
14:00	 SV Ihme-Roloven II	:	 FC Springe	2:3 ✓
	 Koldinger SV	:	SPIELFREI	

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 TSV Kirchdorf	19	14	3	2	77 : 28	49	45
→ 2.	 TV Jahn Leveste	18	14	2	2	64 : 17	47	44
→ 3.	 FC Springe	17	12	2	3	55 : 26	29	38
→ 4.	 SC Hemmingen-Westerfeld II	17	11	0	6	56 : 32	24	33
→ 5.	 SV Ihme-Roloven II	16	9	2	5	36 : 19	17	29
→ 6.	 Tu S Wettbergen	18	9	2	7	49 : 34	15	29
→ 7.	 SV Germania Grasdorf	19	8	3	8	43 : 52	-9	27
↗ 8.	 SpVg Hüpede-Oerie	17	7	2	8	39 : 52	-13	23
↘ 9.	 Koldinger SV	17	6	2	9	29 : 38	-9	20
↗ 10.	 BSV Gleidingen	17	6	1	10	37 : 48	-11	19
↘ 11.	 SV Weetzen	15	5	2	8	27 : 42	-15	17
→ 12.	 TSV Barsinghausen II	19	4	2	13	33 : 65	-32	14
→ 13.	 Tu S Harenberg	17	4	2	11	29 : 65	-36	14
→ 14.	 SpVg Laatzten	17	3	3	11	25 : 51	-26	12
→ 15.	 SG Everloh-Ditterke	15	1	4	10	22 : 52	-30	7

05.04.2024 – LeineBlitz.de

Lokald Derby wird in Gleidingen angepfeiffen

BSV Gleidingen gegen SV Germania Grasdorf - das Laatzener Lokald Derby kann zwar keine Tradition aufweisen, ist trotzdem immer ein interessanter Leistungsvergleich. Sonnabend treffen die zwei Tabellennachbarn am Jahnweg in Gleidingen aufeinander.

Das Lokald Derby zwischen dem BSV Gleidingen und dem SV Germania Grasdorf steht witterungsbedingt auf der Kippe. "Wir müssen abwarten, ob es geht. Grundsätzlich wollen wir spielen", sagt BSV-Trainer Stephan Pietsch. Auf Seiten des BSV würden Nico Jorasch (5. gelbe Karte) und Raul Corona-Navarro (Zerrung) ausfallen.

Nicht zuletzt deshalb schlägt Pietsch vor dem Spiel eher leisere Töne an: "Wir wollen das Derby bestmöglich bestreiten. Es geht weniger um Punkte, mehr um das Prestige. Die Spieler kennen sich untereinander, und da will keiner als Verlierer vom Platz gehen."

Ähnlich sieht es Germania-Trainer Björn Weihmann: "Derbys spielt man nicht, Derbys gewinnt man. Dieses Motto habe ich meinen Spielern mit auf den Weg gegeben. Vor einer hoffentlich großen Kulisse wollen wir einen guten Auftritt hinlegen. Es wird aber alles andere als so einfach wie beim 6:0 im Hinspiel. Wir haben Respekt vor dem Gegner und wissen, dass die Gleidinger aktuell gut in Form sind." Personell können die Grasdorfer aus dem Vollen schöpfen.

06.04.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf gewinnt Lokald Derby - Glücklicher 2:1-Sieg beim BSV Gleidingen



*Per Kopf klärt Oliver Burmeister vom SV Germania Grasdorf die Situation vor dem eigenen Tor, Gleidingens BSVer Dimitri Kiefer kann nicht mehr eingreifen.
R. Kroll*

Dem BSV Gleidingen ist die Revanche für die 0:6-Pleite im Herbst beim SV Germania Grasdorf nicht gelungen, heute gab es auf der heimischen Sudwiese vor etwa 250 Zuschauern die 1:2 (1:1)-Niederlage.

Die Gäste aus Grasdorf erwischten dabei einen sehr guten Start in die Partie, und sie gingen nach drei Minuten durch Jan Voßmeyer 1:0 in Führung. Nach etwa 20 Minuten übernahmen die BSVer das Heft in die Hand und waren fortan spielerisch und optisch überlegen. Belohnt wurden die Gastgeber mit dem 1:1 in der 45. Minute durch Patrick Schmidt.

Auch im zweiten Durchgang ging es größtenteils nur in eine Richtung, und zwar auf das Grasdorfer Tor. Die Germanen kamen nur selten in die gegnerische Hälfte, doch eine Chance nutzten sie in der 62. Minute zum 2:1 durch Leutrim Ferizi. Danach hatten die BSVer beste Möglichkeiten zum Ausgleich, doch gleich mehrere Male scheiterten Dimitri Kiefer und Marvin Krüger am glänzenden Germania-Torhüter Felix Lücke. Den Schlusspunkt unter eine spannende Partie setzte der Grasdorfer Kapitän Chrandip Badwal, der in der Nachspielzeit wegen groben Foulspiels mit der roten Karte des Feldes verwiesen wurde.

SG Everloh – Harenberg	ausgef.
Hüpede/Oerie – Wettbergen	ausgef.
Gleidingen – Grasdorf	1:2
Springe – Koldingen	ausgef.
Barsinghausen II – Laatzen	4:1
Hemmingen II – SG Everloh	1:1
Weetzen – Ihme-Roloven II	ausgef.
Leveste – Hüpede/Oerie	2:1
Wettbergen – Harenberg	1:1

1. Jahn Leveste	19	66:18	47
2. TSV Kirchdorf	19	77:28	45
3. FC Springe	17	55:26	38
4. SC Hemmingen-West. II	18	57:33	34
5. TuS Wettbergen	19	50:35	30
6. Germ. Grasdorf	20	45:53	30
7. SV Ihme-Roloven II	16	36:19	29
8. SpVg Hüpede-Oerie	18	40:54	23
9. BSV Gleidingen	20	45:55	23
10. Koldinger SV	18	31:40	21
11. Weetzen	17	35:48	20
12. Barsinghausen II	20	37:66	17
13. TuS Harenberg	18	30:66	15
14. SpVg Laatzen	18	26:55	12
15. SG Everloh	17	24:58	8

"Es ist Spiel für Spiel dasselbe. Wir vergeben einfach viel zu viele hochkarätige Torchancen. Ich will gar nicht darüber nachdenken, wo wir stehen könnten, wenn wir nur die hundertprozentigen Chancen verwertet hätten. So fühlt sich die Derby-Niederlage doppelt bitter an", sagte BSV-Trainer Stephan Pietsch. Germania-Trainer Björn Weihmann sprach nach Spielschluss von einem glücklichen Sieg: "Der Gegner war ab der 20. Minute heute das bessere und fittere Team. Unser Torhüter hat uns heute den Sieg festgehalten. Insgesamt war es ein sehr glücklicher Sieg für uns."

BSV Gleidingen: Woschee, Nutile, Schmidt, Kiefer, Libor (23. Krüger), Wirt, Hassanzada, Robering (32. T. Walter), Zvezda, D'Onofrio, J. Walter.

SV Germania Grasdorf: Lücke, L. Ferizi, Tuffour (46. Wolter), Barszcz, Sölter, Voßmeyer, Lohr, Berisha (46. Badwal), Bartick, Sultanjan, Weber (46. Herzog).

12.04.2024 – LeineBlitz.de



Treffen Sonntag erneut aufeinander: Oliver Burmeister (links) mit dem SV Germania Grasdorf und Tim Brauer mit dem SC Hemmingen-Westerfeld II. R. Kroll

Im Duell zwischen dem **SV Germania Grasdorf** und dem **SC Hemmingen-Westerfeld II** geht es weniger um Punkte denn mehr ums Prestige. Denn: beide Vereine haben weder mit dem Aufstieg noch mit dem Abstieg noch etwas zu tun. "Wir haben aus dem Hinspiel - 0:3 verloren - noch eine Rechnung offen, die wollen wir mit einem Sieg begleichen", sagt Germania-Trainer Björn Weihmann. Alexander Sölter (5. gelbe Karte) und Chrandip Badwal (Rotsperre) werden fehlen. "Es wird auf die Einstellung ankommen. Ich will von meinen Jungs Vollgas-Fußball sehen", sagt Weihmann.

Sein Kollege Benjamin Weißschuh vom SC Hemmingen-Westerfeld II ist ein wenig ratlos in Bezug auf die Personallage: "Ich weiß heute nicht, wer Sonntag zur Verfügung stehen wird - das ist wie eine Wundertüte, mal sehen, was herauskommt." Zudem ist Weißschuh gespannt darauf, was die Mannschaft abrufen wird. "Bisher war das alles sehr wechselhaft", blickt der SC-Trainer auf den bisherigen Saisonverlauf der SGER zurück.

14.04.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - SC Hemmingen-Westerfeld II 2:2

Der SV Germania Grasdorf und der SC Hemmingen-Westerfeld II trennten sich heute 2:2 (1:1). Jan Voßmeyer brachte die Germanen zweimal in Führung (13. und 61. Minute), Deniz Berk (40.) und Ian Kluw (89.) glichen jeweils aus. „Das war fußballerisch kein Leckerbissen, sondern viel Kampf. Der Ausgleich so kurz vor Schluss war ärgerlich und vermeidbar, aber über 90 Minuten ist das Unentschieden das gerechte Ergebnis. Man hat beiden Teams angemerkt, dass die ganz große Spannung nicht da war“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

Gleidingen – Leveste		1:3
Kirchdorf – Springe		1:2
Ihme-Roloven II – Hüpede/Oerie		1:3
Koldingen – Weetzen		0:5
Grasdorf – Hemmingen II		2:2
Harenberg – Barsinghausen I		0:1
SG Everloh – Wettbergen		2:3
1. Jahn Leveste	20	69:19 50
2. TSV Kirchdorf	20	78:30 45
3. FC Springe	19	59:27 44
4. SC Hemmingen-West. II	19	59:35 35
5. TuS Wettbergen	20	53:37 33
6. SV Ihme-Roloven II	18	40:23 32
7. Germ. Grasdorf	21	47:55 31
8. SpVg Hüpede-Oerie	19	43:55 26
9. BSV Gleidingen	21	46:58 23
10. Weetzen	19	40:50 23
11. Koldinger SV	19	31:45 21
12. Barsinghausen II	21	38:66 20
13. TuS Harenberg	19	30:67 15
14. SpVg Laatzten	19	27:58 12
15. SG Everloh	18	26:61 8

Sein Kollege Benjamin Weißschuh aus Hemmingen ist maßlos enttäuscht. "Wir haben mehr vom Spiel, lassen Ball und Gegner laufen, investieren viel, machen alles richtig - aber wir vergeben selbst die allerbesten Torchancen", klagt der SC-Trainer. Das gehe jetzt seit Wochen so, und sei deshalb frustrierend. "Aber unter dem Strich geht das Unentschieden schon in Ordnung, auch wenn der Gegner nur ganze drei Torchancen hatte."

SV Germania Grasdorf: Lücke, Voßmeyer, Lohr (62. Weber), L. Ferizi, Tuffour, Wengrzik (62. C. Ferizi), Barszcz (80. Stolarski), Herzog, Bartick, Burmeister, Sultanjan.

19.04.2024 – LeineBlitz.de

Für den SV Germania Grasdorf geht es für den Rest der Saison noch nur darum, die bestmögliche Platzierung zu erreichen. Mit einem Sieg Sonntag bei der TuS Wettbergen könnten die Germanen in der Tabelle am Gegner vorbeiziehen. "Wir haben aus dem Hinspiel noch eine Rechnung offen. Da haben wir zur Halbzeit 2:1 geführt und am Ende noch 2:5 verloren. Es wird aber eine schwierige Angelegenheit, der Gegner ist unangenehm zu bespielen", sagt Germania-Trainer Björn Weihmann. Chrandip Badwal ist noch gesperrt, ansonsten sind alle Spieler einsatzbereit.



Alexander Sölter (links im Bild) spielt mit dem Kreisligisten SV Germania Grasdorf Sonntag bei der TuS Wettbergen, Dimitri Kiefer mit dem BSV Gleidingen beim SC Hemmingen-Westerfeld II. R. Kroll

21.04.2024 – LeineBlitz.de

TuS Wettbergen - SV Germania Grasdorf 0:1

Der SV Germania Grasdorf kehrte mit dem 1:0 (0:0)-Sieg im Gepäck vom Auswärtsspiel bei der TuS Wettbergen zurück. Das Tor des Spiels erzielte Leutrim Ferizi in der 88. Minute. In der ersten Hälfte waren beide Teams nicht so richtig im Spiel, die Fehlpässe auf beiden Seiten waren ungewöhnlich häufig. Im zweiten Spielabschnitt machten es die Gäste aus Grasdorf dann deutlich besser und siegten am Ende verdient 1:0.

Springe – Laatzen	4:0
Hemmingen II – Gleidingen	3:3
Barsinghausen II – SG Everloh	4:0
Weetzen – Kirchdorf	1:1
Wettbergen – Grasdorf	0:1
Leveste – Ihme-Roloven II	3:0
Hüpede/Oerie – Koldingen	4:2

1. Jahn Leveste	22	78:19	56
2. FC Springe	20	63:27	47
3. TSV Kirchdorf	21	79:31	46
4. SC Hemmingen-West. II	21	64:38	39
5. Germ. Grasdorf	22	48:55	34
6. TuS Wettbergen	21	53:38	33
7. SV Ihme-Roloven II	20	40:28	32
8. SpVg Hüpede-Oerie	20	47:57	29
9. BSV Gleidingen	22	49:61	24
10. Weetzen	20	41:51	24
11. Barsinghausen II	22	42:66	23
12. Koldinger SV	20	33:49	21
13. TuS Harenberg	19	30:67	15
14. SpVg Laatzen	20	27:62	12
15. SG Everloh	20	26:71	8

"Wir können stolz auf die Entwicklung in dieser Saison sein. Das war heute insgesamt kein toller Fußball, aber die Mannschaft hat sehr diszipliniert verteidigt und vorne hatten wir im richtigen Moment die richtige Entscheidung parat", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Sölter, Voßmeyer, L. Ferizi, Tuffour (69. Lohr), Barszcz (88. Habibaj), Herzog, Bartick, Sultanjan, Weber (63. Stolarski), C. Ferizi.

28.04.2024 SV Germania Grasdorf TSV Barsinghausen II

Leineblitz

HAZ

Tabelle

08.05.2024 SV Germania Grasdorf SpVg Hüpede-Oerie

[Leineblitz](#)

[HAZ](#)

[Tabelle](#)

12.05.2024 SV Germania Grasdorf FC Springe

[Leineblitz](#)

[HAZ](#)

[Tabelle](#)

26.05.2024 SV Weetzen SV Germania Grasdorf

[Leineblitz](#)

[HAZ](#)

[Tabelle](#)

01.06.2024 SV Ihme-Roloven II SV Germania Grasdorf

[Leineblitz](#)

[HAZ](#)

[Tabelle](#)

09.06.2024 SV Germania Grasdorf Koldinger SV

[Leineblitz](#)

HAZ

Tabelle

Impressum: Herausgeber Fußball-Förderverein Grasdorf e. V., gegründet am 2. Dezember 1993.

Redaktion, verantwortlich für Inhalt und Annoncen: Karl-Peter Hellemann, Haydnweg 2, 30880 Laatzen

Fotos: soweit nicht direkt vermerkt: Karl-Peter Hellemann

Druck im Kopier-Center Döhren, Fiedelerstraße 9, 30519 Hannover

Es gilt der Anzeigentarif vom 16. Mai 2023. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu ändern bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verein keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Fußball-Förderverein Grasdorf.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

**HERZLICHEN DANK FÜR DIE
UNTERSTÜTZUNG DER MEDIEN, DIE UNSERE
SAISON BEGLEITET HABEN!**



Neue Presse

Hannoversche Allgemeine

The logo for Sportbuzzer features a white star inside a red circle on the left, followed by the word 'SPORTBUZZER' in large white capital letters on a red background.

DENNIS MICHELMANN
FOTOGRAFIE

Kopier Center . Döhren



Der Kader 2023/2024

Vorname	Name	Jahrgang	spielbe- rechtigt seit	bisheriger Verein
Torhüter				
Felix	Lücke	1997	2003	
Luca	Mutsch	2001	2024	TSV Kirchrode
Abwehr				
Fabian	Bartick	1992	2016	
Oliver	Burmeister	1996	2002	
Dennis	Kirschmann	1996	2023	
Harmund	Paetzmann	1999	2018	
Hinrich	Paetzmann	2003	2014	
Alexander	Sölter	1996	2016	
Maxwell	Tuffuor	2004	2023	
Mittelfeld				
Can	Akpinar	1995	2023	
Chrandip	Badwal	1997	2020	
Pascal Oliver	Barszcz	2001	2021	
Kremtim	Berisha	1995	2022	
Ugurtan	Büyüksimsek	2002	2024	HSC Hannover II
Qlirim	Ferizi	1997	2023	
Donik	Habibaj	2001	2023	
Jakob	Kintrup	2004	2024	VfL Eintracht Hannover
Georgij	Sultanjan	1995	2024	Koldinger SV
Jan	Voßmeyer	2001	2007	
Kirill	Weber	1989	2023	
Nils-Lennart	Wengrzik	1997	2019	
Henry	Zabel	2002	2024	HSC Hannover II
Angriff				
Leutrim	Ferizi	1992	2020	
Jan-Philipp	Feyer	1998	2023	HSC Hannover
Enrico	Herzog	2002	2018	
Eric	Lohr	2001	2017	
Julio Luis	Lopez Wolter	2001	2023	
Milosz	Stolarski	1992	2023	

WILLKOMMEN BEIM SY GERMANIA GRASDORF - EINEM TRADITIONSREICHEN VEREIN SEIT 1908! WIR BIETEN EINE VIelfÄLTIGE AUSWAHL AN SPORTARTEN, DARUNTER FUßBALL, TISCHTENNIS UND GYMNASTIK. BEI UNS STEHT GEMEINSCHAFT AN ERSTER STELLE, DENN WIR GLAUBEN DARAN, DASS SPORT MENSCHEN ZUSAMMENBRINGT.

WAS UNS EINZIGARTIG MACHT, IST DIE MÖGLICHKEIT, DEINE EIGENE SPARTE ZU GRÜNDEn, WENN DU LUST HAST, EINE NEUE SPORTLICHE LEIDENSCHAFT ZU ENTDECKEN. BEI UNS STEHEN DIR ALLE TÜREN OFFEN, UM DEINE SPORTLICHEN IDEEN ZU VERWIRKLICHEN UND ANDERE DAFÜR ZU BEGEISTERN.

NEBEN DEM SPORTLICHEN ANGEBOt ORGANISIEREN WIR REGELMÄßIG VERANSTALTUNGEN, DIE DIE GEMEINSCHAFT STÄRKEN. UNSER LEGENDÄRER "GERMANEN-BALL" IST EIN HIGHLIGHT, BEI DEM WIR GEMEINSAM FEIERN UND DAS VEREINSLEBEN IM VOLLEN ZUGEN GEMIEßEN.

WENN DU NACH DEM TRAINING ODER EINEM SPIEL NOCH ZEIT MIT DEN ANDEREN MITGLIEDERN VERBRINGEN MÖCHTEST, LADEN WIR DICH HERZLICH IN UNSERE GASTSTÄTTE "DAS ANDERS - ZUR LEINEMASCH" EIN. DORT KANNST DU DICH ENTSPANNEN, NEUE FREUNDSCHAFTEN KNÜPFEN UND DEN TAG AUSKLINGEN LASSEN.



WERDE TEIL DER SY GERMANIA GRASDORF FAMILIE UND ERLEBE DEN ZUSAMMENHALT, DEN SPAß UND DEN SPORTLICHEN ERFOLG, DEN WIR GEMEINSAM ERREICHEN KÖNNEN. MELDE DICH NOCH HEUTE AN UND ENTDECKE, WIE VIEL MEHR WIR GEMEINSAM ERREICHEN KÖNNEN!

WERDE HEUTE NOCH MITGLIED!

#GEMEINSAMUNSCHLAGBAR

SCHAU DOCH MAL AUF INSTAGRAM,
DORT FINDEST DU WEITERE INFORMATIONEN

 @SYGERMANIAGRASDORF1908

ODER GEH AUF WWW.SY-GERMANIA-GRASDORF.DE



AUSWECHSLUNG:

NETFLIX & CHILL

EINWECHSLUNG:

**DEINE MITGLIEDSCHAFT BEIM
SV GERMANIA GRASDORF**

UNSERE SPARTEN



DAMEN-FUSSBALL



HERREN-FUSSBALL



JUGEND-FUSSBALL



TISCHTENNIS



GYMNASTIK



ENTSCHEIDE DU



 @SVGERMANIAGRASDORF1908

Der Fußballförderverein

Die Idee

- Erschließung zusätzlicher finanzieller und materieller Mittel für die Jugendsparte und die Herrensparte des SV Germania Grasdorf, um den Fortbestand des Jugend- und Herrenfußballs zu sichern und auszubauen.

Die Gründung

- Der Fußballförderverein wurde am 2. Dezember 1993 ins Leben gerufen und ist als eingetragener gemeinnütziger Verein anerkannt worden.

Der Vorstand

- Der Vorstand setzt sich überwiegend aus Vertretern der Jugend- und der Herrensparte des SV Germania Grasdorf zusammen. Vorsitzender ist Karl-Peter Hellemann, ehemaliger Leiter der Fußballsparte, sein Stellvertreter Wolfgang Weiland, Germanias 1. Vorsitzender.

Die Ziele

- Förderung der Spartenarbeit im Jugendfußball und im Herrenbereich des SV Germania Grasdorf auf Breiten- und Leistungssportebene
- Ergänzende Anschaffung von Sportgeräten und Ausrüstungsgegenständen
- Förderung der Zusammenarbeit innerhalb der Fußballsparten
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Sport und Wirtschaft
- Stärkeres Einfließen der Jugendarbeit in den Herrenbereich
- Förderung des Sportumfeldes
- Belohnung von Erfolgen der Mannschaften des SV Germania Grasdorf
- Pflege und Förderung des Mitgliederbestandes im Fußballförderverein

Der Eintritt

- Die Mitgliedschaft kann durch die Beitrittserklärung erworben werden. Der Monatsbeitrag beträgt drei Euro.

Der Vorteil

- Darüberhinausgehende Zahlungen sind als Spenden steuerlich absetzbar.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Fußballförderverein Grasdorf e. V., erkenne die Vereinssatzung an und verpflichte mich zur regelmäßigen Beitragszahlung.

Die Mitgliederverwaltung erfolgt mit Hilfe der EDV. Die Daten der Mitglieder werden zu diesem Zweck unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert.

Der satzungsgemäße Beitrag beträgt derzeit 3,00 Euro. Zusätzlich zum satzungsgemäßen Beitrag will ich eine freiwillige Spende

von monatlich _____, _____ Euro

zahlen. Über diesen Betrag erhalte ich eine jährliche Spendenbescheinigung.

_____	_____
Name	Vorname
_____	_____
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
_____	_____
Telefon	Email-Adresse
_____	_____
Geburtsdatum	Eintrittsdatum

Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Fußballförderverein Grasdorf e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Mandatsreferenz (meine Mitgliedsnummer) wird separat mitgeteilt. Die Gläubiger-Identifikationsnummer des Fördervereins lautet DE94FFV00000433516.

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN: DE _____

Ort, Datum

Unterschrift



Du suchst Informationen über die Germania? Dann wirst du im Internet fündig!

Germanias Homepage bietet alle Informationen zum Sportbetrieb im Verein.

www.SV-Germania-Grasdorf.de

Aber auch in den sozialen Netzwerken sind die Germanen aktiv. Bei Facebook betreiben einige Mannschaften geschlossene Gruppen. Allerdings gibt es zwei öffentliche Seiten, auf die jedermann auch ohne ein Facebook-Konto zugreifen kann.

Alles über die 1. Herren gibt es auf dieser Seite

www.facebook.com/SVGG.H1

Ein neues Angebot bei Facebook stellt „Germania Live“ dar: Alles brandaktuell rund um den Sport im Verein - Gymnastik, Tischtennis und Fußball!

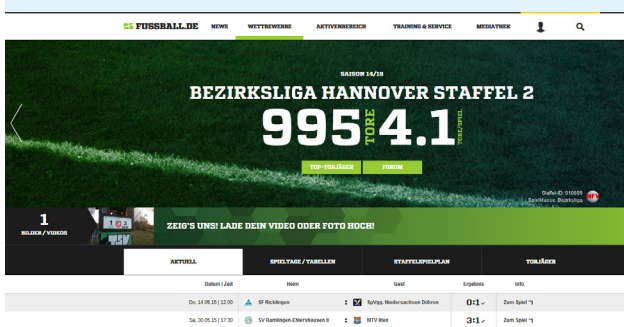
www.facebook.com/pages/Germania-Live

@Germaniaserste

434 Follower verfolgen Germanias 1. Herren bei Instagram! Und neben einigen Jugendmannschaften sind alle Herrenmannschaften und jetzt auch das Frauenteam dabei.

Wer Lust auf historischen Fußball hat, sollte unser Archiv besuchen

peterhellemann.de/das-archiv



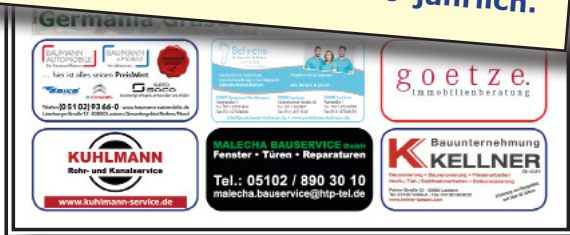
Wirklich alle Daten, Ergebnisse, Tabellen, Statistiken über alle Fußballspielklassen Deutschlands noch dazu absolut verbindlich gibt es auf

www.fussball.de

Werbung beim SV Germania



Auf unserem Veranstaltungsplakat sind zum Saisonwechsel Felder frei geworden. Mit dem Plakat im Format DIN A3 weisen wir auf Veranstaltungen des Vereins hin. Ein Werbefeld kostet 150 Euro jährlich.



Liebe Zuschauer,



sicherlich gefallen Ihnen die Aktivitäten des Vereins. Viele Mitglieder organisieren nicht nur den Sport- und Trainingsbetrieb, sondern bereiten Events vor als Angebote für die sportlich Interessierten in Laatzen und Umgebung, ein Beitrag zum Wohlfühlen in unserer Stadt.

Haben Sie eventuell einmal überlegt, diesen sportlichen Rahmen für Werbung zu nutzen? Es gibt einige interessante Möglichkeiten sowohl für Privatpersonen (z. B. unseren Club 100) als auch für Firmen.

Sprechen Sie mich bitte an, wenn Sie Interesse haben. Ich komme sehr gern zu einem Gespräch vorbei.

Und ich verspreche Ihnen, dass wir uns sehr anstrengen werden, Ihren Werbeauftritt beim SV Germania Grasdorf optimal zu gestalten.

Karl-Peter Hellemann
Handy 0171 9516077
Peter@Hellemann.eu



Die Vereinschronik erscheint seit Jahrzehnten vierteljährlich. Eine halbseitige Anzeige kostet nur 44 Euro je Ausgabe.



Der Stadion-Spiegel erscheint zu den Heimspielen der 1. Herren und auch zu unseren Turnieren. Die Anzeige von einer halben Seite kostet 30 Euro je Ausgabe.

23./24. JULI
SPORTPARK OHESTRASSE



Banden- und Transparentwerbung im Helmut-Simnack-Stadion

- Jährliche Kosten 100 Euro je Meter
- Mindestlänge drei Meter, Höhe 80 cm
- Mindestlaufzeit drei Jahre
- Einmalige Erstellungskosten nach Aufwand, je Meter ca. 90 Euro
- Die Erstellungskosten gehen zu Lasten des Auftraggebers

Insertion im Germanen-Spiegel

- Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von ca. 500 Exemplaren
- Wird zusätzlich auf der Homepage des Vereins veröffentlicht
- Anzeigenpreise je Ausgabe

1/1-Seite	62 Euro
1/2-Seite	44 Euro
1/3-Seite	31 Euro
1/4-Seite	24 Euro

Plakatwerbung

- Herausgegeben vom Fußballförderverein Grasdorf e. V.
- Weist auf Veranstaltungen des Vereins hin, vierfarbig im Format DIN A3
- Auflage je Saison ca. 250 Stück
- Ein Werbefeld (5 cm * 10 cm) kostet jährlich 150 Euro
- Sondergrößen: Preise auf Anfrage

Insertion im Stadion-Spiegel

- Herausgegeben vom Fußballförderverein Grasdorf e. V.
- Erscheint ca. 16mal je Saison zu den Heimspielen und den Turnierveranstaltungen der 1. Herren
- Auflage erreicht je nach Veranstaltung 100 bis 250 Exemplare (Print und Online),
- Anzeigenpreis je Ausgabe

1/1-Seite	50 Euro
1/2-Seite	30 Euro
- Sonderaktionen auf Anfrage

Wir bieten mit individuellen Preisen an

- Werbung auf unserer Internetseite
- Trikot- und Anzugswerbung
- Mitgliedschaft im Club 100
- Namensgebung von Turnieren
- Offen sind wir für Ihre Ideen, für Sonderaktionen

Sprechen Sie uns an:

- **Wir unterbreiten Ihnen interessante Paket- oder Kombi-Angebote!**

Wolfgang Weiland
Brunirode 26
30880 Laatzen
0151 681 35470
Weilando.xxl@t-online.de

Stephan Schünemann
Wacholderweg 15
30880 Laatzen
0170 2972 890
stephanschuenemann3@gmail.com

Karl-Peter Hellemann
Haydnweg 2
30880 Laatzen
0171 951 6077
Peter@Hellemann.eu

Club 100 in der 16. Runde

Was ist das Ziel des Club 100?

- ✓ Zusätzliche Fördernde sollen eingebunden werden, die den SV Germania und seine Arbeit in allen Bereichen unterstützen!

Die Sponsorentafel mit 100 Feldern bildet eine visuelle Plattform, auf der Fans, Befreundete, Sponsorende sowie Gönner die Förderung des SV Germania Grasdorf dokumentieren:

- ✓ Mit dieser Mitgliedschaft wird ein Feld gebucht, das für ein Laufzeitjahr 100 Euro kostet.
- ✓ Die Dauer kann ein Jahr betragen, aber auch unbefristet bis auf Widerruf von Jahr zu Jahr verlängert werden.
- ✓ Privatpersonen erhalten für ihre Zahlungen eine steuerliche Spendenbescheinigung.
- ✓ Umsatzsteuerpflichtige Organe erhalten eine Rechnung mit Ausweis der aktuellen Umsatzsteuer.

Weitergehende Auskünfte erteilen gern

- Wolfgang Weiland - Telefon 0511 824 678
- Stephan Schünemann - Telefon 0511 821 7257.

Club 100

1908 2008

SV Germania Grasdorf sagt Danke!

Sponsoren: Halger Freudemann, Horst-Dietrich Meyer p.m., Fajhall Jugendbildung, SV Germania, Schierecks, H.-J. Erwin Brückers, Wilhelm Neujahr, SPD, Karsten Bertram, Dr. Maria Flachsbath, Heide & Heinrich Pahl, Dr. Joachim Güter, Gerhard Schulenburg, Sven Pagel, Tin & Coco & Patis, Familie Bansner, Uwe Seck 1982-1985, Horst & Heidi Reimann, Erika & Ernst-August Krize, Axel Barenbrock, G. Herren, G. Dillener, Gerhard Schulenburg, Siegfried Güder, Kerstin & Michael Reuter, Niklas & Torben, Bernd Sölter, R.F.O., Alte Herren, Wolfgang Dude, 02. Jahrgang 1994, Bodo Lerch, Bastian Kroll, konzept, Rainer Kruse, Gerrit Schweigmann, Dirk Falkner (Lina-Wildbacher), Helmut Platzeck, Fan-Invest, Rian - Ankeranz, Rösch & Tink, Peter Heilmann, Werner Guback, Roland Clemens, robering, Frank Zimmermann, Germania's Skuffreunde, Otto Grupe, Gisela Lamers, Druckerei Schmidt, Gundula & Jürgen Lauer, Willi & Adelheid Seemann, Bärbel & Dieter Meumann, Helmut Sack, Renate Sack, Matthias Miersch, Uwe & Anita Peter, Uli & Marion Walter, Sophie & Heinz Specht, Karl Gremmel, Michael Reddigian, CDU, Lars Lerchenberger, Klaus Kotbe, Hans-Joachim, Uwe Seemann, Christoph Dreyer, Hubert, Nicole & Patrick Block, Lutz Lerchenberger, ADAC, Ingo & Lother Huth, Daniela & Daniela, Walfried Bock, FDP, Sparclub Zur Leinmasch

Links: Kerstin, Familie Reutowski, Hanna, Susi, Jakob

Rechts: Svenmann, Rene, Peter, Martina, Rainer

Ja! Ich buche ein Feld im Club 100!

Beginn ist der 01. _____ 2023.

- Die Buchung gilt für ein Laufzeitjahr.
- Die Buchung gilt unbefristet bis zu einem Widerruf meinerseits. Einen Widerruf spreche ich spätestens eine Woche vor einer anstehenden Verlängerung aus.**
- Ein Laufzeitjahr kostet 100 Euro.

Wie wird mein Feld gestaltet?

- Ich bleibe anonym und werde nicht genannt.
- Gestaltet ein Feld, dessen Inhalt mit mir abgestimmt wird.**
- Ich liefere eine Vorlage/Datei (95 mm breit, 65 mm hoch).
- Ich versichere, dass ich für verwandte Inhalte nutzungsberechtigt bin.

Zahlungsart

- Der Betrag wird bis auf Widerruf von meinem Konto eingezogen:**

IBAN

- Der Betrag wird bar bezahlt.
- Der Betrag wird überwiesen auf das Vereinskonto
 - IBAN DE91 2505 0180 0031 0011 18
- Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.
- Bei einer vereinbarten Verlängerung der Buchung sichere ich eine zeitnahe Zahlung zur Laufzeitverlängerung zu.
- Für umsatzsteuerpflichtige Organe wird eine Rechnung mit Ausweis der aktuellen Umsatzsteuer ausgestellt.

Name, Vorname bzw. Firma, Verband

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift

114 Jahre **SV Germania Grasdorf**

von 1908 - 2022

Hallo Fans, Freunde und Gönner des SV Germania Grasdorf !

Wer sucht eine hübsche Geschenkidee oder möchte sich selbst einfach nur eine kleine Freude machen?

Bei den folgenden Fanartikeln unseres Vereins ist garantiert etwas für Sie/Euch dabei !

GERMANIA GRASDORF PRÄSENTIERT:

Fan-Schal (Germania Grasdorf)				12,00 €
Vereinswimpel				10,00 €
Vereinsbanner				7,00 €
Aufkleber „Germanenwappen“				0,80 €
Aufkleber „I love Germania“				0,50 €
Aufkleber „Das Germanen-G“ (ideal für die Verzierung des PKW)				1,00 €
Vereinsnadel (für Sammler)				5,00 €
Germanen-Wanduhr				16,50 €
Germanen-Armbanduhr				25,00 €

SONDERAKTION

Germanenschal „100 Jahre Edition“	ab sofort nur	6,00 €	15,00 €
Germanencap „100 Jahre Edition“	ab sofort nur	6,00 €	15,00 €

zusammen nur 10,00 €



GERMANEN-CORONA-MASKE		ab sofort nur	6,00 €	15,00 €
------------------------------	---	---------------	--------	--------------------

„Eine Rarität als Erinnerung an eine kuriose Zeit“ (nur noch in geringer Stückzahl in schwarz vorrätig)

Informationen und Bestellungen:

Stephan Schünemann unter Tel. 0511 / 82 17 257
oder bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.

!!! Unterstützt Euern Verein !!!

Germania unterstützt Fairtrade

Der SV Germania Grasdorf unterstützt von Beginn an die Initiative der Stadt Laatzen: Diese ist im September 2018 als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet worden. Dieses Ziel hat der Rat im September 2016 beschlossen: Eine Stadt des fairen Handels, die eine Vorbildfunktion übernimmt. Durch fairen globalen Handel wird der Ausbeutung der Menschen in den afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern entgegengewirkt. Fairer Handel wirkt Lohndrückerei entgegen und Gewinne der Zwischenhändler werden ausgeschaltet.

„Wir freuen uns, dass Germania durch den Verkauf von Kaffee und weiteren fair gehandelten Produkten auch beim Gilde-Cup 2023 diese Initiative unterstützt“, so Peter Hellemann vom Initiativkreis Fairtrade-Town Laatzen.



Eingekauft wurden die Produkte beim REWE-Markt im Schubertweg in Laatzen-Mitte. Inhaber Bastian Schütt, hier beim Kaffeeverkauf an den Fördervereinsvorsitzenden Peter Hellemann: „Natürlich bieten wir fair gehandelte Produkte an. Unsere Kunden fragen verstärkt nach, wir reagieren mit entsprechenden Angeboten. Die Verbraucher sind kritischer geworden, was auch z. B. beim Umsatz von Bio-Artikeln oder Produkten aus der Region deutlich wird.“

